

WURST

STAHLBAU

NACHHALTIGKEITS BERICHT 2024

www.wurst-stahlbau.de





Thomas, Christian und Michael Wurst

” Nachhaltiges Denken, verantwortungsbewusstes Wirtschaften im sozialen und ökologischen Sinne sowie der Fokus auf Ethik und Lebensqualität bilden die Grundpfeiler unseres Handelns.

Diese Prinzipien sind fest in unserer Unternehmenskultur verankert und vereinen wirtschaftliche Effizienz mit einer nachhaltigen Vision für die Zukunft.

Willkommen in Bersenbrück!

Wir sind nur einen Gedanken weit von Bhutan entfernt

Danach gefragt, wie hoch das „Bruttosozialprodukt“ seines Landes sei, antwortete Wangchuck der Vierte - König von Bhutan - er messe Wohlstand nicht allein am Wert der materiellen Wirtschaftsleistung, sondern am „Bruttonationalglück“.

Sein Königreich orientiere sich nicht nur an monetären Zielgrößen, sondern auch an anderen, qualitativen Kategorien. Das war 1979 – dem Jahrzehnt, als der Club of Rome bereits die „Grenzen des Wachstums“ veröffentlichte. In seiner Verfassung hatte sich das Königreich Bhutan dazu verpflichtet, Natur und Kultur für zukünftige Generationen zu erhalten. Heute ist es als einziges Land der Erde klimapositiv, das heißt: Bhutan spart mehr CO₂ ein, als es ausstößt.

So weit ist es in Bersenbrück, unserem Unternehmensstandort in Niedersachsen noch nicht – aber wir arbeiten mit aller Kraft daran. Bhutan – das klingt weit, weit weg – um genau zu sein 8.000 Kilometer Luftlinie – doch gedanklich ist es nur einen Katzensprung entfernt.

Denn auch wir wissen um die Grenzen des materiellen Wachstums und messen unsere Leistung daher nicht nur an quantitativen, sondern vermehrt auch nach qualitativen Indikatoren. Nachhaltiges Denken, verantwortungsbewusstes Wirtschaften im sozialen und ökologischen Sinne sowie der Fokus auf Ethik und Lebensqualität bilden die Grundpfeiler unseres Handelns. Diese Prinzipien sind fest in unserer Unternehmenskultur verankert und vereinen wirtschaftliche Effizienz mit einer nachhaltigen Vision für die Zukunft.

Wir sind uns bewusst, dass alles, was wir tun, Auswirkungen auf unsere Umwelt hat. Wir haben die Abhängigkeit aller Faktoren voneinander als Kernprinzip unserer Wirtschaft erkannt und wollen eine Arbeitswelt schaffen, in deren Mittelpunkt das Gedeihen der Menschen steht. Eine Wirtschaft, die niemanden zurücklässt, das Wohl aller wünscht und die Würde aller Beteiligten wahrt.

In diesem Sinne messen wir ebenfalls in Glücks-Maßstäben und integrieren besondere Gütekriterien in unser Zahlenwerk. Apropos Zahlen: WURST Stahlbau zählt zu den ganz wenigen Unternehmen überhaupt, die elektrisch erzeugten Sekundärstahl schon einmal verbaut haben – in punkto Emissionen gehen Experten von einer CO₂-Reduktion in Höhe von 66 Prozent gegenüber der Hochofenroute aus und beweist damit, dass die Dekarbonisierung für die Baubranche schon heute machbar ist.

Okay, stimmt schon: Bhutan mag als Gipfel der Nachhaltigkeit gelten, doch auch wir können mit Stolz behaupten, „Spitze“ zu sein – insbesondere als geladene Teilnehmer des „Neujahrsfrühstücks zur Nachhaltigkeit im Handwerk“ des Landes Niedersachsen. Eine besondere Ehre ist zudem die Auszeichnung durch das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung, das uns die Nachhaltigkeits-Kennzeichnung verliehen hat.

Wir schätzen uns daher glücklich, dass wir als Marktführer „Nachhaltigkeit“ in der Stahlbau-Branche unseren nunmehr vierten CSR-Bericht vorlegen können. Ein Bericht, der Hoffnung verheißt und nicht an qualitativen Indikatoren spart. Versprochen.

Herzlich die Gebrüder Wurst
Michael, Christian und Thomas Wurst

„ Wir sind uns bewusst, dass alles, was wir tun, Auswirkungen auf unsere Umwelt hat.

Bauen mit Stahl ist heute schon grüner als andere Bauweisen:

In Deutschland und Westeuropa produzierter Profilstahl ermöglicht Tragwerke mit einer CO₂-Einsparung von rund 35% gegenüber der typischen Betonbauweise – und das bei 100%iger Kreislauffähigkeit. Dazu punktet Stahl gegenüber anderen Baustoffen durch seine Recyclingfähigkeit. Einmal hergestellter Stahl wird in einen unendlichen Kreislauf geführt. Abfälle werden gegen Null reduziert, endliche Ressourcen geschont und der CO₂-Fußabdruck reduziert. Stahl kann immer wieder aufs Neue eingeschmolzen und eingesetzt werden.

„Wir als Unternehmen und als Verbandsmitglied setzen uns dafür ein, die Wiederverwendung von Stahlbauteilen zu vereinfachen

Christian Wurst

Mehr noch: Da die Stahl-Schmelze viel Energie verbraucht – rückt immer mehr das Prinzip RE-USE in den Fokus. RE-USE bedeutet Wiederverwendung von gebrauchten Bauteilen – also Demontage einer alten Stahlkonstruktion zur Integration in ein neues Bauprojekt. „Stahlkonstruktionen sind mit ihren lösbaren Verbindungen und den oft standardisierten Bauteilen sowie den genormten Trägerabmessungen explizit zur Wiederverwendung geeignet. Die Herausforderungen liegen bei der Legalisierung. Auf europäischer Ebene ist dazu eine „Technical Specification RE-USE of structural steel“ in Arbeit, die regeln soll, wann welche Prüfungen wozu erforderlich sind. „Wir als Unternehmen und als Verbandsmitglied setzen uns dafür ein, die Wiederverwendung von Stahlbauteilen zu vereinfachen“, sagt Christian Wurst, Präsident des Deutscher Stahlbau-Verband und im Vorstand von bfs. „Dann wäre der Einsatz von gebrauchtem Stahl nahezu CO₂-frei möglich“.







Allgemeine Angaben zur Organisation

GRI 2-1 bis 2-30

Angaben über die berichtende Organisation

1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken

Angabe 2-1: Organisationsprofil

Die WURST Stahlbau GmbH mit Sitz in Bersenbrück ist ein familiengeführtes Unternehmen in Privatbesitz.

Neben dem Hauptsitz in Bersenbrück betreiben wir zwei weitere Niederlassungen in Deutschland, die sich in Düsseldorf und Bremen befinden. Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung umfasst alle Aktivitäten und Geschäftsvorgänge, die in diesen drei Standorten stattfinden. Die Hauptgeschäftstätigkeit der WURST Stahlbau GmbH konzentriert sich auf den deutschen Markt. Alle operativen Einheiten und Standorte, die für unsere wirtschaftliche, ökologische und soziale Leistung relevant sind, werden in diesem Bericht berücksichtigt, um eine umfassende und transparente Darstellung unserer Nachhaltigkeitsbemühungen sicherzustellen.

WURST Stahlbau GmbH, Sandstraße 41, 49593 Bersenbrück

Die Hauptgeschäftstätigkeit findet in Deutschland statt.

Nur in Einzelfällen wurden Leistungen im Ausland erbracht.

In folgenden Ländern wurden Projekte realisiert:

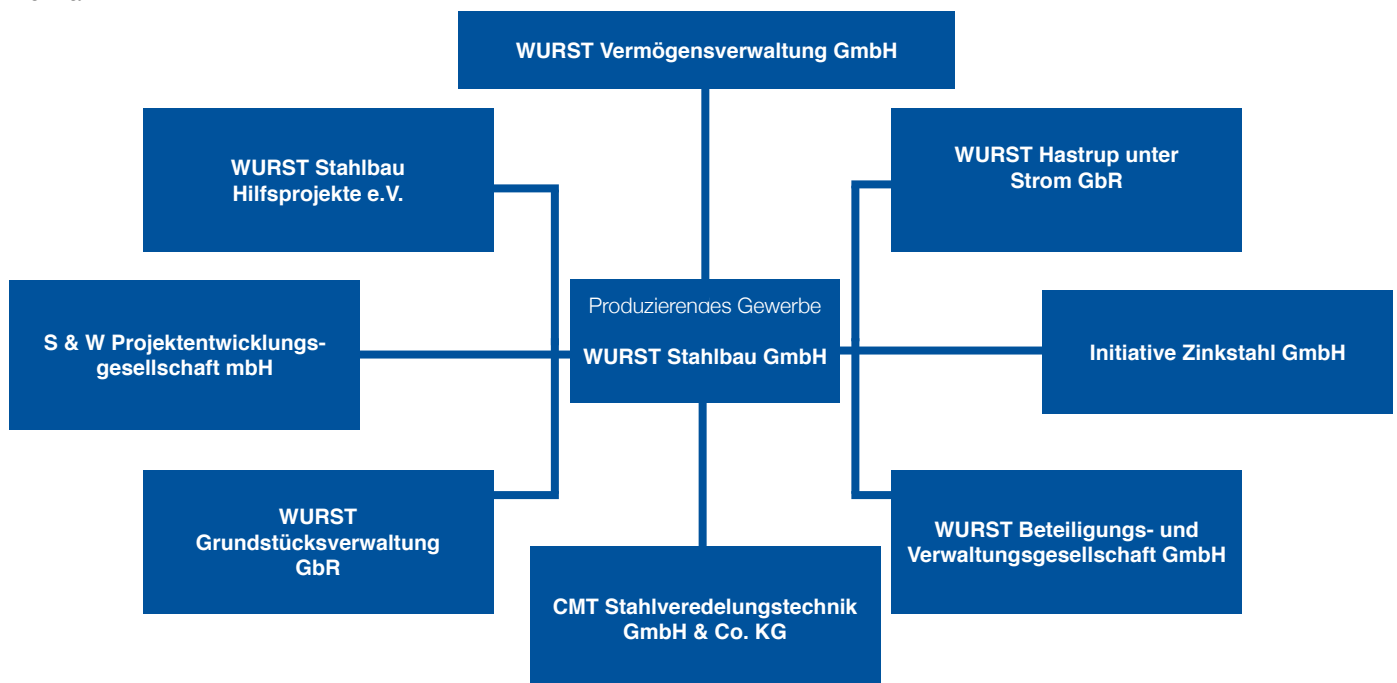
- ▶ Niederlande
- ▶ Kamerun

Angabe 2-2: Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden

Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung bezieht sich ausschließlich auf das produktive Unternehmen. Dabei werden alle relevanten Geschäftseinheiten und Standorte berücksichtigt, die direkt an der Produktion beteiligt sind und wesentliche ökologische, soziale und ökonomische Auswirkungen haben. Durch diese Fokussierung stellen wir sicher, dass die Berichterstattung präzise auf die Bereiche ausgerichtet ist, die den größten Beitrag zu unseren Nachhaltigkeitszielen leisten.

Im Gegensatz dazu umfasst der Finanzbericht, insbesondere der Konzernabschluss, alle im Unternehmen befindlichen Gesellschaften. Dieser Konsolidierungsansatz gewährleistet eine umfassende finanzielle Darstellung der gesamten Unternehmensgruppe, einschließlich aller Gesellschaften und Beteiligungen. Während der Nachhaltigkeitsbericht somit gezielt die produktiven Aspekte unseres Geschäfts abdeckt, liefert der Finanzbericht eine vollständige Übersicht über die finanzielle Lage des gesamten Konzerns.

Das Portfolio reicht von anspruchsvollen Stahlkonstruktionen bis hin zum komplexen Schlüsselfertigbau. Die Produkte und Dienstleistungen kommen weltweit zum Einsatz. Produkte und Dienstleistungen, die gesetzlich verboten sind, bietet WURST Stahlbau nicht an.



Die Niederlassungen von WURST Stahlbau sind aktiv in den Nachhaltigkeitsbericht eingebunden, was sicherstellt, dass nachhaltige Erfolge und Ziele sowohl am Hauptstandort als auch in den Niederlassungen erreicht und umgesetzt werden. Diese Einbeziehung fördert eine einheitliche und umfassende Anwendung der Nachhaltigkeitsprinzipien im gesamten Unternehmen.

Angabe 2-3: Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle

Der Bericht und die darin dargestellten Kennzahlen beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf die Geschäftsjahre 2022 und 2023. Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2024 legt WURST Stahlbau bereits zum dritten Mal systematisch und nach den internationalen Standards der Global Reporting Initiative (GRI) Rechenschaft zu seinen sozialen und ökologischen Leistungen ab. Der Bericht erscheint alle zwei Jahre.

Bei Fragen zum Nachhaltigkeitsbericht oder allgemeinen Fragen zur Nachhaltigkeit bei WURST Stahlbau GmbH steht Ihnen das Nachhaltigkeitsmanagementteam zur Verfügung:

Christina Schulz
Assistenz Geschäftsleitung / Nachhaltigkeitskoordinatorin
Sandstraße 41
49593 Bersenbrück
christina.schulz@wurst-stahlbau.de

Thomas Sperveslage
Managementsysteme / Nachhaltigkeitskoordinator
Sandstraße 41
49593 Bersenbrück
thomas.sperveslage@wurst-stahlbau.de

Angabe 2-4: Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen

Im Rahmen der GRI-Berichterstattung gemäß Standard GRI 2-4 bestätigen wir, dass in unseren bisherigen Berichten keine Angaben berichtigt werden mussten. Alle veröffentlichten Informationen wurden sorgfältig geprüft und waren von Beginn an korrekt. Dennoch stellte sich die Erhebung und Sammlung bestimmter Daten in früheren Berichtsjahren als herausfordernd dar, sodass einige Zahlen nur mit erheblichem Aufwand ermittelt werden konnten. Dank verbesserter Datensammlung und -aufbereitung konnten die Angaben im Bericht für die Jahre 2022/2023 präziser und genauer dargestellt werden.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass bestimmte Daten aus dem Basisjahr 2018 aufgrund begrenzter Erhebungsmöglichkeiten nicht die gleiche Genauigkeit aufweisen. Aus diesem Grund ist ein vollständiger Vergleich mit den Folgejahren möglicherweise nur eingeschränkt möglich. Unser Ziel bleibt, die Qualität unserer Daten weiter zu steigern, um in künftigen Berichten eine noch fundiertere Grundlage für Vergleiche und Analysen zu bieten.

Angabe 2-5: Externe Prüfung

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung der WURST Stahlbau GmbH wurde von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft, die ebenfalls den Jahresabschluss unseres Unternehmens prüft. Diese umfassende externe Prüfung gewährleistet die Genauigkeit und Transparenz aller relevanten Informationen und Daten. Darüber hinaus erfolgt eine interne Freigabe der jeweiligen Berichtsinhalte durch die zuständigen Führungskräfte. Jede Führungskraft bestätigt und gibt nur die Informationen frei, die ihrem Verantwortungsbereich zugeordnet sind und die sie aktiv zu dem Bericht beigetragen hat. Die abschließende Prüfung und Freigabe des Berichts erfolgt durch die Geschäftsführung, um sicherzustellen, dass alle Angaben den internationalen Standards der Global Reporting Initiative (GRI) entsprechen und mit unseren strategischen Zielen übereinstimmen.

HBBN GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS ÜBER EINE PRÜFUNG ZUR ERLANGUNG BEGRENZTER SICHERHEIT ÜBER NACHHALTIGKEITSINFORMATIONEN

An die Wurst Stahlbau GmbH, Bersenbrück

Wir haben die Angaben zu den Nachhaltigkeitsinformationen im Bericht „Nachhaltigkeitsbericht 2022/2023“ (im Folgenden „Nachhaltigkeitsbericht“) der Wurst Stahlbau GmbH, Bersenbrück, (im Folgenden „Gesellschaft“), für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2023, einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Nicht Gegenstand des Auftrags waren Verweise auf Internetseiten sowie den Geschäftsbericht der Gesellschaft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichtes unter Anwendung der in den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative genannten Grundsätzen (im Folgenden: „GRI-Kriterien“) sowie für die Auswahl der zu beurteilenden Angaben.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichtes zu ermöglichen, der frei von wesentlichen-beabsichtigten oder unbeabsichtigten-falschen Angaben ist.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen- insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WPvBp) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätsstandards 1- „Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüfung“ (IDW QS 1)- an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

Kunst Stahlbau GmbH, Bersenbrück
Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über Nachhaltigkeitsinformationen
- 1 -

HBBN GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungs-urteil mit begrenzter Sicherheit über die Angaben des Nachhaltigkeitsberichtes abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised), „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Angaben für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2023 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien aufgestellt worden sind.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Befragung von verantwortlichen Mitarbeitern im Rahmen der Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichtes, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifikation wesentlicher Themen und entsprechender Berichtsgrenzen der Wurst Stahlbau GmbH zu erlangen.
- Identifikation von Risiken wesentlicher falscher Angaben im Nachhaltigkeitsbericht unter Zugrundelegung der GRI-Kriterien
- Analytische Beurteilung von ausgewählten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht
- Abgleich der Angaben im Nachhaltigkeitsbericht mit den entsprechenden Daten im Jahres- und Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht
- Beurteilung der Darstellung der ausgewählten Angaben zum Nachhaltigkeitsbericht

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die Angaben im Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2023 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden sind.

Kunst Stahlbau GmbH, Bersenbrück
Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über Nachhaltigkeitsinformationen
- 2 -

HBBN GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Verwendungszweck des Vermerks

Wir erteilen diesem Vermerk auf Grundlage der mit der Wurst Stahlbau GmbH geschlossenen Auftragsvereinbarung. Die Prüfung wurde für Zwecke der Wurst Stahlbau GmbH durchgeführt und der Vermerk ist nur zur Information der Wurst Stahlbau GmbH über das Ergebnis der Prüfung bestimmt.

Haftung

Der Vermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-) Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Wurst Stahlbau GmbH gegenüber und ist auch nach der Maßgabe der mit der Wurst Stahlbau GmbH getroffenen Auftragsvereinbarungen sowie der „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ vom 1. Januar 2024 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. beschränkt. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung.

Osnabrück, den 22. November 2024

HBBN GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

signiert von:

Maite Ameloh

amt. 22.11.2024

mit digitalSeal® versiegelt

(M. Ameloh)

Wirtschaftsprüfer

signiert von:

Markus Fischer

amt. 22.11.2024

mit digitalSeal® versiegelt

(M. Fischer)

Wirtschaftsprüfer

Kunst Stahlbau GmbH, Bersenbrück
Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über Nachhaltigkeitsinformationen
- 3 -



2. Tätigkeiten und Mitarbeitende

Angabe 2-6: Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen

WURST Stahlbau ist ein führendes Unternehmen in der Baubranche, spezialisiert auf Stahlbaukonstruktionen. Das Kerngeschäft umfasst den Stahlbau, jedoch bietet das Unternehmen auch eine breite Palette weiterer Geschäftsfelder an, darunter:

- ▶ Industriebau
- ▶ Anlagenbau
- ▶ Revitalisierungen
- ▶ Schlüsselfertigbau
- ▶ PV-Carports / Freiflächenanlagen NEU
- ▶ Heliports

Seit Mitte 2022 haben wir unser Portfolio um das Geschäftsfeld PV-Carports / Freiflächenanlagen erweitert. Detaillierte Informationen zu unseren Dienstleistungen und Geschäftsfeldern sind auf unserer Website verfügbar: www.wurst-stahlbau.de.

Unsere Wertschöpfungskette erstreckt sich von der Beschaffung der Rohstoffe über die Planung und Produktion bis hin zur Übergabe. Wir legen großen Wert darauf, dass alle Phasen dieser Kette nachhaltig gestaltet werden. Um dies sicherzustellen, arbeiten wir eng mit Lieferanten und Partnern zusammen, die dieselben hohen ökologischen und sozialen Standards vertreten.

Unsere geografischen Kernmärkte umfassen Westeuropa, mit einem besonderen Schwerpunkt auf Deutschland. Wir folgen jedoch auftragsbezogen unseren Kunden weltweit. Zu unseren Kunden zählen private Unternehmen, kommunale und institutionelle Einrichtungen sowie Organisationen aus der Lebensmittelindustrie, Hightech-Branche, Logistikbranche und dem öffentlichen Versorgungssektor.

Durch unsere nachhaltigen Geschäftsbeziehungen und unsere Bemühungen um eine verantwortungsbewusste Gestaltung der Wertschöpfungskette möchten wir langfristig positive Effekte auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft erzielen. Wir streben an, nicht nur innovative und qualitativ hochwertige Lösungen zu liefern, sondern auch aktiv zu den globalen Nachhaltigkeitszielen beizutragen.

Angabe 2-7: Angestellte

Unsere Organisation beschäftigt im Berichtszeitraum eine qualifizierte und engagierte Belegschaft. Die Verteilung der Belegschaft erstreckt sich über verschiedene Abteilungen und Funktionen, wobei ein besonderer Fokus auf Diversität und Inklusion gelegt wird. Wir fördern kontinuierlich die berufliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitende durch gezielte Weiterbildungsprogramme und bieten attraktive Arbeitsbedingungen, um ihre Zufriedenheit und Motivation langfristig zu sichern.

Diese Tabelle zeigt die Anzahl der Angestellten aufgeschlüsselt nach Beschäftigungsstatus für das Jahr 2022/2023.

Angestellte	2022			2023		
	Gesamt*	Frauen	Männer	Gesamt*	Frauen	Männer
Anzahl Mitarbeitende Gesamt	261	36	225	278	41	234
Vollzeit	218	18	200	229	19	210
Teilzeit	19	12	7	22	17	5
davon befristet	66			29		
Angestellte	120	35	85	144	40	104
prozentualer Anteil	43 %			49 %		
Vollzeit	95	17	78	114	18	96
Teilzeit	16	12	4	20	17	3
davon befristet	24	9	15	7	4	3
Gewerbliche	141	1	134	134	1	133
prozentualer Anteil	57 %	13 %	87 %	51 %	14 %	86 %
Vollzeit	123	1	122	115	1	114
Teilzeit	3	0	3	2	0	2
davon befristet	42	1	41	22	1	21
GFB	2			6		
Azubi	18			19		
Praktikant	3			2		
Ferienjob	1			0		

*ist in der Gesamtanzahl enthalten

Angabe 2-8: Mitarbeitende, die keine Angestellten sind

Im Berichtszeitraum beschäftigten wir neben unseren festangestellten Mitarbeitenden auch Leiharbeitende im gewerblichen Bereich sowie einen externen Berater für ein spezifisches Projekt. Im Jahr 2022 setzten wir drei Leiharbeitende ein, während die Zahl im Jahr 2023 auf neun anstieg. Diese externen Kräfte wurden nach unseren internen Qualitätsstandards ausgewählt und integriert, um unsere betrieblichen Anforderungen flexibel und effizient zu erfüllen. Der externe Berater unterstützte uns bei der Umsetzung eines wichtigen Projekts und trug wesentlich zu dessen Erfolg bei.



3. Unternehmensführung

Angabe 2-9: Führungsstruktur und Zusammensetzung

Die oberste Leitung der WURST Stahlbau GmbH besteht aus den drei Geschäftsführern Christian, Michael und Thomas Wurst. Darüber hinaus gehören auch die Prokuristen Michael Rehtien und Gordan Car zur Unternehmensführung. Die Geschäftsführung wird durch die Stabstellen Qualitätsmanagement, Managementsysteme (Datenschutz-, Compliance-, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsmanagement) sowie Unternehmensorganisation und Transformation (UOT) unterstützt.

Im Jahr 2018 wurde ein Beirat gegründet, der aus den Gründern der WURST Stahlbau GmbH und dem ehemaligen Prokuristen der Geschäftsleitung besteht. Dieser Beirat steht der Geschäftsführung beratend zur Seite.

Die oberste Leitung befasst sich kontinuierlich mit den wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen der Organisation sowie ihrer einzelnen Konzernbereiche. Die verantwortungsvolle Unternehmensführung bei WURST Stahlbau integriert in alle Entscheidungen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Implikationen. Das Nachhaltigkeitsmanagement ist direkt bei der Geschäftsleitung verankert und agiert somit auf der höchsten Entscheidungsebene des Unternehmens.

Die operative Führungsstruktur von WURST Stahlbau ist in folgende Bereiche gegliedert:

- ▶ Vertrieb
- ▶ Abwicklung
- ▶ Einkauf
- ▶ Rechnungswesen/Controlling
- ▶ Schlüsselfertigbau BSB
- ▶ Niederlassung Bremen
- ▶ Niederlassung Düsseldorf
- ▶ Produktion
- ▶ Personal
- ▶ BIM (Building Information Modeling)
- ▶ IT
- ▶ PV-Abteilung

Alle Mitglieder der Führungsstruktur bringen die erforderlichen Fachkompetenzen für ihren jeweiligen Verantwortungsbereich mit und berücksichtigen stets die Interessen der Stakeholder. Sie sind auf unbestimmte Zeit bestellt und gewährleisten die nachhaltige Ausrichtung der Unternehmensaktivitäten.

Angabe 2-10: Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans

Die Geschäftsführung der WURST Stahlbau GmbH, bestehend aus den Geschäftsführern Christian, Michael und Thomas Wurst, fungiert als höchstes Kontrollorgan des Unternehmens und wird von der Gesellschafterversammlung bestimmt. Bei der Nominierung wird sorgfältig darauf geachtet, dass alle Mitglieder die notwendigen Qualifikationen und Kompetenzen für die Ausübung ihrer Aufgaben mitbringen und somit die strategische Führung im Sinne der Unternehmensziele gewährleisten können. Zusätzlich erfolgt eine jährliche Entlastung der Geschäftsführung durch die Gesellschafterversammlung, um die Ausrichtung und Zielerreichung des Unternehmens kontinuierlich zu überprüfen und zu stärken.

Angabe 2-11: Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans

Christian, Michael und Thomas Wurst sind das höchste Leitungsorgan als Geschäftsführer von WURST Stahlbau. Zusätzlich werden sie von den Prokuristen Michael Rechten und Gordan Car unterstützt.

Angabe 2-12: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen

Verantwortungsvolle Führung, nachhaltiges Denken und Handeln sowie eine offene Unternehmenskultur sind die Leitlinien für das tägliche Handeln des gesamten Führungsteams.

Die Geschäftsführung der WURST Stahlbau GmbH ist gemeinschaftlich für die Umsetzung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen verantwortlich. Sie sorgt dafür, dass alle nachhaltigkeitsrelevanten Maßnahmen und Strategien effektiv in die tägliche Praxis integriert werden und die Unternehmensziele erreicht werden.

Nachhaltigkeitskoordinatoren: Diese Fachkräfte sind dafür zuständig, die Nachhaltigkeitsthemen innerhalb des Unternehmens zu koordinieren und die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele in den verschiedenen Unternehmensbereichen zu überwachen. Sie berichten regelmäßig an die Geschäftsführung und werden von den unterschiedlichen Abteilungen bei der Umsetzung nachhaltiger Themen unterstützt.

Durch diese umfassende Rolle stellt das höchste Kontrollorgan der WURST Stahlbau GmbH sicher, dass die Bewältigung der Auswirkungen unserer Unternehmensaktivitäten effektiv überwacht und kontinuierlich verbessert wird. Verantwortungsvolle Führung, nachhaltiges Denken und Handeln sowie eine offene Unternehmenskultur sind die Leitlinien für das tägliche Handeln des gesamten Führungsteams, was zu einem nachhaltigen und verantwortungsbewussten Unternehmensbetrieb führt.

Angabe 2-13: Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen

Bei uns wird die Verantwortung für das Management der Auswirkungen unserer Unternehmensaktivitäten klar delegiert:

1. Geschäftsleitung:

Die Geschäftsleitung ist für die Umsetzung der strategischen Nachhaltigkeitsziele verantwortlich. Sie sorgt dafür, dass die Unternehmensstrategie in Bezug auf ökologische und soziale Verantwortung in alle operativen Bereiche integriert wird. Die Geschäftsleitung stellt die erforderlichen Ressourcen bereit und überwacht die Fortschritte.

2. Nachhaltigkeitskoordinatoren:

Die Nachhaltigkeitskoordinatoren sind für die Koordination und Überwachung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen in den verschiedenen Unternehmensbereichen zuständig. Sie unterstützen die Abteilungen bei der Umsetzung der nachhaltigen Praktiken, überwachen die Fortschritte und berichten regelmäßig an die Geschäftsleitung.

3. Abteilungsleiter:

Abteilungsleiter sind verantwortlich für die Implementierung der Nachhaltigkeitsvorgaben in ihren jeweiligen Bereichen. Sie gewährleisten, dass ihre Teams die festgelegten Ziele einhalten und tragen zur kontinuierlichen Verbesserung durch Schulungen und regelmäßige Rückmeldungen bei.

Diese klare Delegation der Verantwortung ermöglicht es der WURST Stahlbau GmbH, effektiv auf die Auswirkungen ihrer Aktivitäten zu reagieren und die Nachhaltigkeitsziele erfolgreich zu erreichen.

Angabe 2-14: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Bei uns übernimmt das höchste Kontrollorgan eine zentrale Rolle bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die folgenden Schritte verdeutlichen den Prozess:

1. Überwachung und Verantwortung:

Die Geschäftsführung legt die Richtlinien und strategischen Vorgaben für die Nachhaltigkeitsberichterstattung fest. Dies sorgt dafür, dass der Bericht die wesentlichen Aspekte der Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens abdeckt und mit den Unternehmenszielen übereinstimmt.

2. Prüfung der Inhalte und Daten:

Während der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts wird die Geschäftsleitung aktiv in die Prüfung der Inhalte und Daten eingebunden. Sie überprüft die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen, stellt sicher, dass alle relevanten Themen berücksichtigt werden, und bestätigt die Datenintegrität.

3. Freigabe des Berichts:

Nach der internen Prüfung durch die Geschäftsleitung wird der gesamte Nachhaltigkeitsbericht zur finalen Freigabe an die Geschäftsführung weitergeleitet. Die Geschäftsführung gibt den Bericht offiziell frei und genehmigt ihn für die externe Prüfung.

Angabe 2-15: Interessenkonflikte

Bei der WURST Stahlbau GmbH werden Geschäftsentscheidungen stets in Übereinstimmung mit den Unternehmensinteressen getroffen. Das Unternehmen verfolgt einen strikten Ansatz zur Vermeidung von Interessenkonflikten und stellt sicher, dass persönliche oder finanzielle Interessen nicht zu einem Konflikt mit den Interessen des Unternehmens führen.

Zur Vermeidung von Interessenkonflikten werden klare Richtlinien und Verfahren implementiert. Alle Mitarbeitenden, einschließlich der Geschäftsleitung und des höchsten Kontrollorgans, sind verpflichtet, potenzielle Interessenkonflikte offen zu legen und zu vermeiden.

Zusätzlich zu den allgemeinen Richtlinien enthält unsere Antikorruptionsrichtlinie spezifische Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption und Bestechung, die ebenfalls zur Vermeidung von Interessenkonflikten beitragen. Diese Richtlinie beschreibt, wie Verdachtsfälle zu melden sind und welche Schritte zur Sicherstellung der Compliance unternommen werden müssen.

Durch diese Maßnahmen stellt die WURST Stahlbau GmbH sicher, dass alle Geschäftsentscheidungen transparent und im besten Interesse des Unternehmens getroffen werden, um die Integrität und das Vertrauen in unsere Geschäftspraktiken zu wahren.

Angabe 2-16: Übermittlung kritischer Anliegen

Wir haben einen klaren und transparenten Prozess etabliert, um kritische Anliegen und Beschwerden von Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und anderen Stakeholdern zu übermitteln und zu bearbeiten. Dieser Prozess gewährleistet, dass alle Bedenken ernst genommen und angemessen behandelt werden.

Im Berichtszeitraum wurden keine Anliegen gemeldet.



Angabe 2-17: Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans

Die Geschäftsführung, bestehend aus der Eigentümerfamilie, bringt umfangreiches Wissen und vielfältige Erfahrungen in die Unternehmensführung ein. Dieses Wissen ist entscheidend für die strategische Leitung und Überwachung des Unternehmens. Die Hauptaspekte des gesammelten Wissens umfassen:

- 1. Branchenkenntnis:** Tiefgehendes Verständnis der Stahlbauindustrie und Markttrends.
- 2. Unternehmensführung:** Erfahrung in Unternehmensstrategie, Risikomanagement und Finanzmanagement.
- 3. Nachhaltigkeit:** Expertise in nachhaltigen Praktiken und Corporate Social Responsibility.
- 4. Rechtliche Expertise:** Kenntnisse relevanter gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen.
- 5. Technologiewissen:** Wissen über aktuelle Technologien und Innovationen zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit.

Dieses gesammelte Wissen wird regelmäßig durch Schulungen, Vorträge und aktive Mitarbeit in Netzwerken aktualisiert, um eine effektive und zukunftssichere Unternehmensführung zu gewährleisten.

Angabe 2-18: Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans

Bei der WURST Stahlbau GmbH erfolgt keine formelle Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans, da dieses aus den Inhabern des Unternehmens besteht. Die Inhaber sind zugleich die Geschäftsführer und steuern die Unternehmensstrategie eigenverantwortlich. Sie richten ihre Entscheidungen an den langfristigen Zielen des Unternehmens aus, wobei ökonomische, ökologische und soziale Faktoren berücksichtigt werden.

Angabe 2-19: Vergütungspolitik

Unsere Vergütungspolitik basiert auf einem flexiblen und leistungsgerechten Ansatz, der die individuellen Beiträge unserer Mitarbeitenden angemessen würdigt. Alle Führungskräfte erhalten ein freiverhandeltes Entgelt, das nicht an Tarifverträge gebunden ist. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, variable Vergütungen zu erhalten, wenn Ziele erreicht werden, die über die regulären Aufgaben hinausgehen.

Im Rahmen der Abteilungsziel- und Budgetgespräche achtet die Geschäftsführung darauf, dass die Vergütungspolitik konsequent umgesetzt wird. Zusätzlich werden in diesen Gesprächen jährliche Zielsetzungen mit der Geschäftsführung erörtert, wobei diese Diskussionen ohne direkte Vergütungsanpassungen erfolgen.

Unabhängig von der Position im Unternehmen haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, eine betriebliche Altersvorsorge über unser Versorgungswerk abzuschließen. Diese und weitere Leistungen sind in unserer „ExtraWURST“ enthalten.

Angabe 2-20: Verfahren zur Festlegung der Vergütung

Das Vergütungssystem der WURST Stahlbau GmbH orientiert sich an den Grundsätzen Fairness, Marktgerechtigkeit und Transparenz. Die Festlegung der Vergütung erfolgt unter Berücksichtigung des geltenden Tarifvertrags, an den das Unternehmen gebunden ist. Für Mitarbeitende, die nicht unter den Tarifvertrag fallen, werden individuell ausgehandelte Arbeitsverträge angeboten, die sich an marktüblichen Konditionen orientieren.

Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch die Gesellschafterversammlung festgelegt. Dabei wird auf eine angemessene und leistungsgerechte Entlohnung geachtet, die sich an der Verantwortung und den Anforderungen der Position orientiert. Eine regelmäßige Überprüfung des Vergütungssystems stellt sicher, dass es weiterhin wettbewerbsfähig und gerecht bleibt und die strategischen Ziele des Unternehmens unterstützt.

WURST Stahlbau GmbH verzichtet auf den Einsatz von Vermögensbeurteilenden zur Festlegung der Vergütung.

Angabe 2-21: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Im Rahmen unserer Verpflichtung zur Transparenz und Fairness legen wir das Verhältnis der Jahresgesamtvergütung des höchsten Vergütungsempfängers zur durchschnittlichen Jahresvergütung unserer Mitarbeitenden offen. Im Jahr 2022 betrug dieses Verhältnis 4,89, mit einem prozentualen Anstieg der Vergütung von 63%. Während es im Jahr 2023 auf 5,63 steigt, was einen prozentualen Anstieg um 157% entspricht.

Diese Werte spiegeln die Einkommensverhältnisse innerhalb unseres Unternehmens wider und dienen als Indikator für die Vergütungsstruktur und die Einhaltung von Fairnessprinzipien. Das Unternehmen bleibt bestrebt, eine ausgewogene Vergütungsstruktur zu wahren, die die Verantwortung der Führungsebene sowie den Beitrag aller Mitarbeitenden anerkennt.



4. Strategie, Richtlinien und Praktiken

Angabe 2-22: Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung

Wie im Vorwort dieses Berichts dargelegt, verfolgt WURST Stahlbau eine nachhaltige Entwicklung, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Verantwortung vereint. Wir setzen auf CO₂-Reduktion, Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Zudem fördern wir die Gesundheit unserer Mitarbeitenden und engagieren uns in sozialen Projekten. Unsere Strategie wird regelmäßig überprüft, um einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft zu leisten.

Alle Mitglieder der Führungsstruktur bringen die erforderlichen Fachkompetenzen für ihren jeweiligen Verantwortungsbereich mit und berücksichtigen stets die Interessen der Stakeholder. Sie sind auf unbestimmte Zeit bestellt und gewährleisten die nachhaltige Ausrichtung der Unternehmensaktivitäten.

Angabe 2-23: Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen

Unser Unternehmen verpflichtet sich zu höchsten Standards in Bezug auf Nachhaltigkeit, ethisches Verhalten und soziale Verantwortung. Unser Handeln basiert auf diversen internen und externen Regulierungen sowie Leitlinien. Neben der Einhaltung rechtlicher Vorgaben setzen wir eigene ambitionierte Richtlinien, um unseren Anspruch als nachhaltiges, verantwortungsvolles und zukunftsorientiertes Unternehmen zu erfüllen. Diese Grundsätze sind fest in unserer Unternehmensstrategie verankert und werden kontinuierlich überprüft, um unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft sicherzustellen.

Angabe 2-24: Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen

Unsere Verpflichtungserklärungen zu Nachhaltigkeit und ethischem Verhalten sind fest in unserer Unternehmensstrategie verankert. Diese Grundsätze werden auf allen Ebenen des Unternehmens aktiv gelebt und in sämtliche Entscheidungsprozesse integriert.

Angabe 2-25: Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen

Unser Unternehmen erkennt die Verantwortung an, negative Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft zu minimieren.

Derzeit haben wir die negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit noch nicht vollständig analysiert, da bisher keine Wesentlichkeitsanalyse gemäß den Anforderungen durchgeführt wurde. Wir erkennen jedoch die Bedeutung dieses Themas und planen, in naher Zukunft eine umfassende Analyse der potenziellen negativen Auswirkungen vorzunehmen. Auf Basis der Ergebnisse werden wir geeignete Maßnahmen zur Minderung dieser Auswirkungen entwickeln und implementieren.

Wir streben nach kontinuierlicher Verbesserung unserer Verfahren und verpflichten uns, die Transparenz und Verantwortung in Bezug auf unsere Nachhaltigkeitsziele fortlaufend zu stärken.

Angabe 2-26: Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen

Wir legen großen Wert auf den Austausch von Ideen und Empfehlungen von unseren Stakeholdern, um unsere Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich zu optimieren. Unsere Methoden zur Einholung von Ratschlägen umfassen:

- ▶ **Stakeholder-Engagement:** Wir führen regelmäßig Gespräche und Konsultationen mit unseren Stakeholdern, darunter Kunden, Lieferanten, Investoren und gemeinnützige Organisationen. Diese Dialoge helfen uns, deren Perspektiven und Erwartungen zu verstehen und in unsere Strategie einfließen zu lassen.
- ▶ **Befragungen und Umfragen:** Durch strukturierte Befragungen und Umfragen sammeln wir systematisch Rückmeldungen zu relevanten Themen der Nachhaltigkeit und integrieren diese Erkenntnisse in unsere Entscheidungsfindung.

Für die Meldung von Anliegen, die unsere Nachhaltigkeitspraktiken betreffen, bieten wir unseren Stakeholdern folgende Möglichkeiten:

- ▶ **Direkte Kommunikation:** Stakeholder können Anliegen oder Verbesserungsvorschläge direkt an die zuständigen Abteilungen oder Führungskräfte richten. Diese direkten Kommunikationskanäle ermöglichen eine zügige und transparente Bearbeitung der Themen.
- ▶ **Regelmäßige Meetings:** In regelmäßigen Meetings mit unseren Partnern und Kunden haben wir die Gelegenheit, Anliegen und Bedenken zu besprechen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Angabe 2-27: Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen

Die Einhaltung gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen ist für unser Unternehmen von höchster Priorität. Wir verstehen, dass die Wahrung von Rechtmäßigkeit und Compliance nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung ist, sondern auch eine wesentliche Grundlage für unser nachhaltiges Wachstum und unsere gesellschaftliche Verantwortung darstellt.

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Unser Unternehmen verpflichtet sich zur strikten Einhaltung aller geltenden Gesetze und Verordnungen in den Ländern, in denen wir tätig sind. Dazu gehören unter anderem:

- ▶ **Umweltgesetze:** Wir halten uns an alle relevanten Umweltvorschriften, die den Schutz natürlicher Ressourcen, die Reduzierung von Emissionen und die Abfallbewirtschaftung betreffen.
- ▶ **Arbeitsrechtliche Bestimmungen:** Wir respektieren alle arbeitsrechtlichen Vorschriften, die faire Arbeitsbedingungen, Gesundheitsschutz und Sicherheitsstandards betreffen.
- ▶ **Datenschutzgesetze:** Wir gewährleisten den Schutz personenbezogener Daten gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen und -verordnungen.
- ▶ **Finanz- und Steuerrecht:** Wir befolgen alle relevanten Vorschriften zu Finanzberichterstattung, Steuern und Unternehmensführung.

Angabe 2-28: Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen

Unser Unternehmen engagiert sich aktiv in verschiedenen Verbänden und Interessengruppen, um unsere Nachhaltigkeitsziele voranzutreiben und branchenweite Standards mitzugestalten. WURST Stahlbau steht in einem kontinuierlichen und offenen Dialog mit Unternehmen, Fachverbänden, Bildungseinrichtungen und NGOs.

In einigen dieser Verbände ist WURST Stahlbau in Führungsgremien und auch in Arbeitskreisen vertreten.

Zu den wichtigsten Mitgliedschaften gehören:



Charta der Vielfalt

Die Charta der Vielfalt ist eine Arbeitgeberinitiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen. Ziel der Initiative ist es, die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitswelt in Deutschland voranzubringen.



Internet of Construction

Informationsnetzwerke zur unternehmensübergreifenden Kollaboration in den Fertigungsketten des Bauwesens. Ziel dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekts ist es Termintreue und Bauqualität des Bauwesens mithilfe eines durchgängigen Informationsflusses entlang der Wertschöpfungskette, Erweiterung der BIM-Systematik uvm. zu analysieren und implementieren.



Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit

Die Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit ist eine Kooperation zwischen Landesregierung, Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften und Kammern. Ihr Hauptziel ist die Förderung der nachhaltigen Entwicklung in Unternehmen und damit die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Niedersachsen.



Landesverband Metall
Niedersachsen/Bremen

Landesverband Metall Niedersachsen / Bremen

Der Landesverband Metall Niedersachsen/Bremen ist ein Verein von mehreren Tausend Innungsbetrieben in der Region Niedersachsen/Bremen. Die LVM unterstützt bei technischen und kaufmännischen Fragen, fördert Innovationen sowie neue und nachhaltige Denkmodelle bei der Verhandlung über neue Tarife im Personalbereich.

Deutscher Stahlbau-Verband DSTV / bauforumstahl

„bauforumstahl e.V. (BFS) ist der Spitzenverband für das Bauen mit Stahl in Deutschland. Gemeinsam mit dem Deutschen Stahlbau-Verband DSTV vertritt er die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Fachwelt, Medien und Öffentlichkeit, bietet Wissenstransfer und engagiert sich in Forschung und Normung. Übergeordnetes Ziel ist es, die Stahlbauweise unter Berücksichtigung ganzheitlicher Aspekte wie Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, Flexibilität und Nachhaltigkeit zu fördern

Horizont

Mitwirkung als Botschafter im Stiftungsfonds „Horizont“. Der Stiftungsfonds der Caritas unterstützt Menschen in Stadt und Landkreis Osnabrück bei Erkrankungen oder familiären, finanziellen, beruflichen und allgemeinen sozialen Problemen mit verschiedenen Projekten und Beratungsangeboten. Vor allem Kinder und Jugendliche, Familien, Alleinerziehende, Wohnungs- oder Arbeitslose, Migranten und Menschen mit Behinderung profitieren von unseren vielfältigen Angeboten



KMU-Kompetenz

Das Netzwerk KMU-Kompetenz setzt auf einen branchenübergreifenden Erfahrungsaustausch und bietet seinen Mitgliedern pragmatische Lösungen zur Umsetzung einer auf betrieblichem Gesundheitsmanagement (BGM) basierenden Mitarbeitendeorientierten Unternehmenskultur.



Erfolgsfaktor Familie

Das Unternehmensprogramm „Erfolgsfaktor Familie“ ist die zentrale Plattform zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mit dem Unternehmensprogramm setzt sich das Bundesfamilienministerium zusammen mit den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft (BDA, DIHK, ZDH) und dem DGB dafür ein, Familienfreundlichkeit zu einem Markenzeichen der deutschen Wirtschaft zu machen. Ziel des Netzwerks ist es, Unternehmen für die Notwendigkeit und den Nutzen einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu sensibilisieren.



Initiative neue Qualität der Arbeit

Eine Verbesserung der Qualität der Arbeit, die Unternehmen und Beschäftigten nutzt: Genau darum geht es der Initiative Neue Qualität der Arbeit seit ihrer Gründung im Jahr 2002. Ziel der Initiative ist eine Verbesserung der Qualität der Arbeit – für Unternehmen und Beschäftigte. Der Grund: Gute Arbeitsbedingungen sind der Schlüssel für Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit.

BROWNFIELD24

Brownfield24

Brownfield24 ist die Dienstleistungs- & Netzwerk-Plattform für Altlastenareale, Brachflächen und Revitalisierungsprojekte. Brownfield24 realisiert die Flächenreaktivierung und leistet somit einen aktiven Beitrag zu dem von der Bundesregierung geforderten Ziel der Senkung des Flächenverbrauchs auf unter 30ha pro Tag bis 2030.

5. Einbindung von Stakeholdern

Angabe 2-29: Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern

Die Einbindung von Stakeholdern erfolgt primär durch direkten Dialog im Rahmen von Geschäftsbeziehungen, Kundenprojekten und Lieferantengesprächen. Unsere Mitarbeitende werden regelmäßig durch interne Meetings und Feedbackprozesse eingebunden. Zusätzlich finden informelle Gespräche statt, um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse und Erwartungen der Stakeholder berücksichtigt werden.

Aktuell gibt es keine formellen Programme zur Stakeholdereinbindung. WURST Stahlbau legt jedoch großen Wert darauf, die Interessen aller relevanten Gruppen in die Unternehmensstrategie und Entscheidungsfindung einzubeziehen, um sicherzustellen, dass die sozialen, ökologischen und ökonomischen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit verantwortungsvoll gesteuert werden.

Angabe 2-30: Tarifverträge

Die WURST Stahlbau GmbH hält sich an die geltenden Tarifverträge und gewährleistet faire Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten. 40,6 % der Mitarbeitenden werden nach den Bestimmungen des aktuellen Tarifvertrags „Tarifvertrag der Metallverarbeitenden Betriebe und Handwerksbetriebe Niedersachsen“ vergütet. Die übrigen Mitarbeitenden haben individuell ausgehandelte Arbeitsverträge, die ebenfalls gesetzlich und marktgerecht gestaltet sind. In beiden Fällen achtet WURST Stahlbau darauf, dass die Löhne und Gehälter den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und die Mitarbeitende leistungsgerecht entlohnt werden.

Das Unternehmen ist bestrebt, faire und transparente Arbeitsbedingungen zu schaffen, die den Schutz und die Rechte der Arbeitnehmenden stärken. Zusätzlich engagiert sich WURST Stahlbau aktiv in der Tarifkommission, um zur Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen beizutragen und die Interessen der Beschäftigten zu vertreten.

Exkurs

Lasst Blumen sprechen

Es grünt so grün – wer das Gelände von WURST Stahlbau im Sommer betritt, kann sie bewundern, die Blumen die blühen: gehalten von Stahlgerüsten recken sie sich in die Sonne und kühlen unser Firmengebäude. Im Winter darf die Sonne die Fassade wieder gern bescheinen – um Wärmekosten zu sparen.

Der Klimawandel fordert unseren Erfindergeist und unsere Innovationskraft. Wer hätte vor zwanzig Jahren gedacht, dass Fassadenbegrünung einmal zu unseren Pionierleistungen gehören würde?

Noch haben wir die Option, den Klimawandel als Chance für Veränderung zu begreifen und zu verstehen: Es liegt an uns und unserer Veränderungsbereitschaft, ob wir das wollen.

Und ob wir wollen.

„ Sicher - Stahl ist kein nachwachsender Rohstoff: hat aber soviel Recycling-Potenzial wie kaum ein anderes Material.

Christian Wurst

Und so ist in einem alten Steinkohlerevier bei Ibbenbüren die Zukunft schon da.

In Form recycelter Stahlträger: Auf der Industriebrache wird eine neue Produktionshalle von 1.400 Tonnen Stahlträgern aus CO₂ reduziertem Sekundärstahl zusammengehalten – realisiert von uns.

80% Sekundärstahl
66% weniger CO₂

Achtzig Prozent der verbauten Stahlträger stammen aus energieoptimierter Produktion, die zu hundert Prozent aus Stahlschrott in einem elektrisch betriebenen Lichtbogen-Ofen gewonnen wurden. Im Vergleich zur Hochofenroute gehen Experten von einer CO₂-Reduktion um 66 % bei Sekundärstahl aus.

Es gibt also Hoffnung – sowohl materielle als auch geistigen Ressourcen sind vorhanden.







Angaben zu wesentlichen Themen

GRI 3-1 bis 3-3

Angaben über die berichtende Organisation

Angabe 3-1: Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen

Im Rahmen von Workshops wurden die wesentlichen Themen, die die WURST Stahlbau GmbH beschäftigt, zusammen erarbeitet. Die wesentlichen Themen wurden aus interner Sicht entwickelt und von der Konzernleitung freigegeben.

Die Themen wurden in einer Excel-Liste zusammengefasst und in die drei Nachhaltigkeitssäulen eingeordnet.

Ziel

Unser Ziel ist es, eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse gemäß den Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) durchzuführen, um die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und -auswirkungen zu identifizieren, die für unsere Stakeholder und unser Unternehmen von Bedeutung sind. Diese Analyse soll als Grundlage für unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung dienen und sicherstellen, dass unsere Berichte transparent, relevant und zuverlässig sind.

Im Einzelnen streben wir an:

1. Die Identifikation und Bewertung der wesentlichen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Themen, die unser Geschäft sowie unsere Stakeholder maßgeblich betreffen.
2. Die Einbindung von internen und externen Stakeholdern in die Analyse, um ein möglichst umfassendes Bild der wesentlichen Themen zu erhalten.
3. Die Nutzung der Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse zur Priorisierung der Nachhaltigkeitsinitiativen und zur strategischen Ausrichtung unserer Nachhaltigkeitsbemühungen.
4. Die kontinuierliche Überprüfung und Aktualisierung der wesentlichen Themen, um auf Veränderungen im Geschäftsumfeld und Umfeld angemessen zu reagieren.
5. Die Sicherstellung der Einhaltung aller relevanten Vorgaben und Standards gemäß der CSRD.

Angabe 3-2: Liste der wesentlichen Themen

Unser Engagement für Nachhaltigkeit und Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft spiegelt sich in den wesentlichen Themen wider, die wir tagtäglich behandeln. Diese zentralen Bereiche bilden das Fundament unseres Handelns und unserer Strategie:

Wesentliche Themen 2022 - 2023

Mitarbeitende

- ▶ Arbeiten bei WURST
 - Vereinbarkeit von Familie und Beruf
 - Tarifverträge /-dialog
 - Vergütungsmodelle
 - Job Sharing (Arbeitsplatz-Sharing)
 - Arbeitsschutz
- ▶ Diversität
 - Gleichbehandlung
 - Personalpolitik
- ▶ Mitarbeitendenangebote
 - Aus- und Weiterbildung
 - Mitarbeitendenorientierung
 - Gesundheitsmanagement
- ▶ Außendarstellung
 - Employer Branding
- ▶ Externe Einflüsse
 - Fachkräftemangel
 - Generationswechsel
 - New Work
 - Virtuelles Arbeiten (Metaverse)

Kultur

- ▶ Werte & Normen
 - Hierarchie
 - Wertschätzung
 - Fairness
 - Kulturelle Hausordnung
- ▶ Führungskultur
 - Feedback
 - Vorgesetzten- und Kollegenverhalten
 - kulturelle Hausordnung

Kommunikation

- ▶ Intern
 - Mitspracherecht
 - Information
- ▶ Stakeholder Dialog
- ▶ Reporting
 - Reporting (GRI, EU Taxonomie, Lieferkettengesetz)
 - Gesetzliche Anforderungen
- Transparenz

Nachhaltige Produktgestaltung

- ▶ Marke „WURST“
- ▶ „grüne“ Produktentwicklung
- ▶ Produktattribute
 - o Entwicklung neuer/ bestehender Produkte
- ▶ Förderung/Anforderung
 - KfW
 - Markt
 - Ökobilanzierung
- ▶ Nachhaltiger Bau
 - Bauen im Bestand
 - Ersatzbaustoffe
 - Zertifizierung von Bauten

Innovation/Zukunft

- ▶ Innovationsteam
- ▶ Digitalisierung
 - Digitales Geschäftsmodell
- ▶ Forschung & Entwicklung

Ökologie

- ▶ Klimaschutz
 - Bilanzierung
 - Reduktion/Kompensation
 - Einsparungen
- ▶ Biodiversität
- ▶ Wasserverbrauch
- ▶ Mobilität
 - Fuhrpark
- ▶ Lieferkette
 - Materialien
- ▶ Ressourcen und Entsorgung
 - Lieferanten
- ▶ Bewertungen

Diese wesentlichen Themen sind nicht nur Leitlinien für unsere täglichen Geschäftsaktivitäten, sondern auch Ausdruck unseres langfristigen Engagements für eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Zukunft.

Die wesentlichen Themen aus dem Berichtsjahr 2020/2021 resultieren aus den Befragungen der Stakeholder, die wir im Jahr 2018 durchgeführt haben. Die wesentlichen Themen 2022/2023 wurden rein extern mit der oberen Leitungsebene bestimmt, die anschließend an das mittlere Management kommuniziert worden sind.

Angabe 3-3: Management von wesentlichen Themen

Bei WURST Stahlbau haben wir wesentliche Themen für unsere Nachhaltigkeitsstrategie intern identifiziert. Dieser Prozess umfasste eine gründliche Analyse unserer Geschäftsabläufe und die Ermittlung von Bereichen, in denen wir die größten Chancen zur Verbesserung unserer nachhaltigen Praktiken sehen. Die identifizierten Themen konzentrieren sich auf verschiedene Aspekte (Identifizierte Themen sind in 3-2 aufgeführt).

Obwohl wir derzeit keine externen Stakeholder in diesen Prozess einbezogen haben, leiten wir aus unseren internen Erkenntnissen konkrete Maßnahmen ab, um die identifizierten Themen aktiv anzugehen. Ziel ist es, durch gezielte Initiativen und kontinuierliche Verbesserungsprozesse einen positiven Einfluss auf unsere Abläufe und die Nachhaltigkeit des Unternehmens zu erzielen.

Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir noch keine umfassende Analyse der positiven oder negativen Auswirkungen unserer Maßnahmen durchgeführt, arbeiten jedoch kontinuierlich daran, die Effektivität unserer Strategien zu bewerten und gegebenenfalls anzupassen.



Wesentlichkeit

Eine fundierte Wesentlichkeitsanalyse ist die Basis für unsere Nachhaltigkeitsstrategie. Alle Stakeholderanliegen werden gesammelt und zu einer Wesentlichkeitsmatrix verdichtet. Stakeholder werden im Kontext der Nachhaltigkeitsstrategie regelmäßig am Diskurs zu sozialen, ökologischen und ökonomischen Themen beteiligt.

Der Diskurs wird regelmäßig ausgewertet. Damit lassen sich die Faktoren identifizieren, die für unsere Entwicklung sinnvoll sind. Der daraus resultierende Erkenntnisgewinn sichert unsere Zukunftsfähigkeit. Per Stakeholdermapping werden die relevanten Stakeholder regelmäßig identifiziert und die Zusammenarbeit neu justiert.

Als Unternehmen mit hunderten Kontakten täglich steht die WURST Stahlbau Gruppe im direkten Dialog mit unterschiedlichsten Gruppierungen – Mitarbeitenden, Kunden, Bürgermeistern, Bauleitern.

Bei Veranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Vorträgen oder Branchenmeetings versteht sich die WURST Stahlbau Gruppe als Impulsgeber für nachhaltige Diskussionen und bringt Erfahrungen aus der Praxis ein. Durch den intensiven Austausch kann ein für alle Seiten gewinnbringender Diskurs geführt werden.

Die Nachhaltigkeitsstrategie von WURST Stahlbau unterliegt einer jährlichen Rückschau - die alle Informationen - Kundenbefragungen, Wettbewerbsanalysen und gesellschaftspolitische Analysen auswertet. Ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen auf unser Unternehmen und unser Handeln werden so offenbar.



Die WURST Stahlbau GmbH legt großen Wert auf den Austausch mit externen Anspruchsgruppen und kommuniziert direkt über die Geschäftsleitung. Zusätzlich stehen Fachexperten im Dialog mit branchenspezifischen Stakeholdern. Die Geschäftsleitung nimmt regelmäßig an Hintergrundgesprächen, Arbeitsgruppen und Foren teil, während sowohl die Geschäftsleitung als auch die Fachexperten als Redner auf Podien gefragt sind.

Fachexperten von WURST Stahlbau stehen darüber hinaus im Branchendialog mit den jeweiligen Fach-Stakeholdern. Die Geschäftsleitung wird regelmäßig zu Hintergrundgesprächen und Runden Tischen, Arbeitsgruppen und Foren geladen. Geschäftsleitung und Fachexperten sind zudem gefragte Redner, die auf Podien Rede und Antwort stehen.



Wirtschaftliche Leistung

GRI 201 - Wirtschaftliche Leistung

Angabe 201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

In der folgenden Tabelle sind die finanziellen Kennzahlen aufgeführt, die unseren unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert für das Berichtsjahr darstellen. Diese Daten verdeutlichen, wie unser Unternehmen zur wirtschaftlichen Entwicklung beiträgt.

	2022	2023
Unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert in €	78.890.114,70	103.359.718,60
Erträge		
Umsatzerlöse	84.575.137,83	94.882.098,73
Bestandsveränderung	-6.658.362,55	6.348.141,15
aktivierte Eigenleistungen	0,00	559.315,20
Sonstige betriebliche Erträge	873.774,42	1.422.321,79
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	18.953,05	74.081,97
Erträge aus Beteiligungen	13,12	15,49
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	80.598,83	73.744,27
Ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert in €	78.312.746,52	103.359.718,60
Betriebsaufwand in €		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	26.908.155,81	25.732.537,07
Aufwendungen für bezogene Leistungen	27.273.040,84	47.360.125,23
Abschreibungen	441.718,09	503.358,77
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.616.644,80	9.158.622,02
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	70.203,18	0,00
Personalaufwand und Sozialleistungen in €		
Löhne und Gehälter	12.537.246,60	14.367.979,36
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.656.490,25	2.985.190,34
Aufwendungen für Kapitalgeber in €		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	497.200,88	656.355,04
Abgeführter Betrag an die Muttergesellschaft gem. EAV	0,00	2.575.863,82
Steueraufwand in €		
Steuern vom Einkommen und Ertrag	292.893,91	24,17
Sonstige Steuern	19.152,16	19.662,78
Einbehaltener wirtschaftlicher Wert	577.368,18	0,00

Wir sind bestrebt, diese Werte kontinuierlich zu steigern, um sowohl unsere wirtschaftliche Stabilität als auch die soziale und ökologische Verantwortung zu fördern.

Angabe 201-2: Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen

Der Klimawandel stellt für unsere Organisation sowohl Risiken als auch Chancen dar, die sich erheblich auf unsere finanzielle Performance auswirken können. In Übereinstimmung mit der Global Reporting Initiative (GRI) haben wir die potenziellen finanziellen Folgen des Klimawandels sowie die damit verbundenen Risiken und Chancen identifiziert.

Angabe 201-3: Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne

Im Rahmen unserer Verpflichtung zur sozialen Verantwortung stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeitenden angemessen abgesichert sind und auch im Ruhestand finanziell gut versorgt werden. Zu diesem Zweck bieten wir jedem Mitarbeitenden eine betriebliche Altersvorsorge an, die durch die Versorgungsordnung der WURST Stahlbau GmbH geregelt ist. Diese Vorsorge ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Personalstrategie und trägt zur langfristigen Mitarbeitendenbindung und -zufriedenheit bei.

Darüber hinaus gewähren wir in individuellen Fällen unseren Mitarbeitenden ein Mitarbeitendarlehen. Diese zusätzliche Unterstützung bietet finanzielle Flexibilität und zeigt unser Engagement für das Wohlergehen unserer Belegschaft.

	2022	2023
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	553.118,47	111.915,77
Rückstellung für Schwerbehindertenausgleichsabgabe	5.875,21	7.927,08
Rückstellung für die Berufsgenossenschaft	88.811,59	127.615,68
Bestand Rückstellungen	647.805,27	247.458,53
Aufwendungen für Altersversorgung	54.272,60	53.777,93
Aufwendungen p. a.	54.272,60	53.777,93

Alle Angaben in €

Angabe 201-4: Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand

Im Berichtszeitraum haben wir verschiedene Zuschüsse und finanzielle Unterstützungen von der öffentlichen Hand erhalten, die unsere Nachhaltigkeitsbemühungen und Innovationsprojekte maßgeblich unterstützen. Die folgende Auflistung zeigt die wichtigsten erhaltenen Förderungen:

- ▶ **Investitionszuschuss:** Wir haben einen Investitionszuschuss erhalten, der uns dabei unterstützt hat, wichtige Investitionen in nachhaltige Technologien und Infrastrukturprojekte zu tätigen.
- ▶ **Forschungsvorhaben (IoC):** Für unser Forschungsvorhaben im Bereich IoC (Internet of Construction) haben wir finanzielle Mittel erhalten, die es uns ermöglichen, innovative Lösungen zu entwickeln.
- ▶ **Zuschuss Klimaschutz:** Im Rahmen unserer Klimaschutzmaßnahmen erhielten wir einen Zuschuss, der speziell für Projekte zur Reduktion von CO₂-Emissionen eingesetzt wurde.
- ▶ **Umweltbonus (Umweltprämie Fahrzeuge):** Zur Förderung der nachhaltigen Mobilität haben wir den Umweltbonus für den Erwerb emissionsarmer Fahrzeuge in Anspruch genommen. Dies ermöglichte uns, unseren Fuhrpark auf umweltfreundlichere Modelle umzustellen und somit unsere Emissionen im Verkehrssektor erheblich zu senken.
- ▶ **Energieberatung für Nichtwohngebäude:** Durch die Inanspruchnahme einer geförderten Energieberatung konnten wir effiziente Maßnahmen zur energetischen Optimierung unserer Nichtwohngebäude identifizieren und umsetzen. Dies führte zu einer signifikanten Reduktion unseres Energieverbrauchs und einer Verbesserung der CO₂-Bilanz unserer Gebäude.

	2022	2023
Investitionszuschuss	0,00	144.761,80
Forschungsvorhaben (IoC)	37.281,99	13.081,98
Zuschuss Klimaschutz	0,00	7.432,00
Umweltbonus (Umweltprämie Fahrzeuge)	32.750,00	33.000,00
Energieberatung für Nichtwohngebäude	0,00	6.000,00
EWSG Entlastung	1.577,94	0,00
	71.609,93	204.275,78

Alle Angaben in €



Exkurs

Finanzen

Die weltpolitische Lage ist heute eine andere, als gestern. Hatte einst ein amerikanischer Präsident von sich gesagt, er sei ein Berliner und stand somit persönlich für das transatlantische Bündnis ein, so sehen wir uns nun mit dramatischen Veränderungen konfrontiert. Die Weltmächte formieren sich neu – der Führungsstil wird autoritärer. Noch zeigt sich nicht, was die neue Amtszeit des wiedergewählten Präsidenten der USA, Donald Trump, bringt – aber uns schwant nichts Gutes. Wie nie zuvor nach 1945 steht die freie Welt vor einer Zerreißprobe. Die transatlantischen Beziehungen sind gespannt, nationale Interessen blockieren den Freihandel, Russland eignet sich in der Ukraine Bodenschätze an.

Aber eines sei gesagt: Wir werden weiter standhalten. Noch während der Corona-Pandemie, die unsere Stärke bereits auf die Probe gestellt hatte, haben wir unsere Beschaffungsstrategie optimiert.

Und in diesem Berichtszeitraum haben wir eine Umsatzsteigerung von 7,6 Prozent zu vermelden – bei gleichzeitiger Investition in Zukunftsprojekte wie Künstliche Intelligenz, Photovoltaikanlagen und haben neue nachhaltige Geschäftsfelder – erschlossen. Wir sind und bleiben Pioniere – allerdings vorsichtige.

Die De-Globalisierung stellt die alten Gewissheiten – günstige Energie, billige Rohstoffe aus Exportländern – in Frage. Das gespenstische Gegen-Szenario - Strafzölle, Protektionismus – kann uns nicht erschrecken. Unser Kerngeschäft ist seit jeher und bleibt in Deutschland und Europa angesiedelt.

Die jüngste Vergangenheit hat gezeigt, dass wir Ausnahmesituationen meistern können und kontinuierlich Gewinne einfahren, die wir thesaurierend in unsere nachhaltigen Unternehmensprojekte investieren. Seit 1997 ist der Betrieb kontinuierlich gewachsen. Die eigene Stromerzeugung macht und ein Stück weit autark, die Senkung des Energieverbrauches – minus 31 % - verschafft uns finanzielle Einsparungen, wertvolle Ressourcen, die wir lieber reinvestieren, statt sie – um es salopp zu sagen - in die Luft zu pusten. Was ja, ohnehin nicht unsere Art ist. Unsere Gründer-Generation – Friedmut und Hildegard Wurst – haben den Grundstein für eine nachhaltige Wirtschaftsweise gelegt, die wir als Nachfolger – Michael, Thomas und Christian – gemeinsam fortführen werden.

” Wir investieren finanzielle Einsparungen lieber, statt sie in die Luft zu pusten.

Thomas Wurst

GRI 202 - Marktpräsenz

Angabe 202-1: Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn

Wir analysieren das Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn, um Transparenz über unsere Entlohnungspraktiken zu schaffen.

Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts

Daten für 2023:

► Männliche Mitarbeitende:

- Standardeintrittsgehalt: 4.084,12 EUR/Monat (Durchschnitt)
- Lokaler Mindestlohn: 2.159,34 EUR/Monat (174 Stunden x 12,41 €/St)
- Verhältnis: 1,89

► Weibliche Mitarbeitende:

- o Standardeintrittsgehalt: 3.693,37 EUR/Monat (Durchschnitt)
- o Lokaler Mindestlohn: 2.159,34 EUR/Monat (174 Stunden x 12,41 €/St)
- o Verhältnis: 1,71

Zusätzliche Informationen:

- In sämtlichen unserer Betriebsstätten (Bremen, Düsseldorf und Bersenbrück) zahlen wir allen Mitarbeitenden mehr als den Mindestlohn.
- Im gewerblichen Bereich halten wir uns an den Tarifvertrag oder übertarifliche Entlohnung, die ebenfalls über dem Mindestlohn liegen.
- Von 244 Vollzeitbeschäftigten Mitarbeitenden werden 113 (4 Weibliche und 109 Männliche) nach Tarif bezahlt, wir unterliegen den Tarifvertrag der Metallverarbeitenden Betriebe, Handwerksbetriebe Niedersachsen.
- Alle anderen Mitarbeitenden haben einen frei ausgehandelten Arbeitsvertrag.

Fazit

Unsere Standardeintrittsgehälter übertreffen den gesetzlichen Mindestlohn erheblich. Wir setzen uns für faire und gerechte Bezahlung ein und halten uns an Tarifverträge, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden angemessen entlohnt werden.

Angabe 202-2: Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte

Im Jahr 2023 haben wir besondere Anstrengungen unternommen, um Führungskräfte aus der lokalen Gemeinschaft zu rekrutieren.

Der Anteil der oberen Führungskräfte, die ihren Ursprung in der lokalen Gemeinschaft haben, beträgt:

- **2022:** wurden sechs Stellen in der oberen Führungsebene aus der lokalen Gemeinschaft rekrutiert.
- **2023:** wurden zwei Stellen in der oberen Führungsebene aus der lokalen Gemeinschaft rekrutiert.

Definition der lokalen Gemeinschaft

Für die Zwecke dieses Berichts betrachten wir als „lokale Gemeinschaft“ Personen, die in der Region ansässig sind, in der unser Hauptsitz oder unsere wichtigsten Produktionsstätten betrieben werden. Diese Region umfasst das Gebiet, in dem wir unsere wesentlichen Geschäftstätigkeiten durchführen und in dem wir eine signifikante gesellschaftliche und wirtschaftliche Präsenz haben.



GRI 203 - Indirekte ökonomische Auswirkungen

Angabe 203-1: Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen

Derzeit ist die WURST Stahlbau GmbH noch nicht aktiv an spezifischen Infrastrukturprojekten oder unterstützenden Dienstleistungen beteiligt, die im Sinne von GRI 203-1 zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung beitragen. Das Unternehmen konzentriert sich derzeit auf den Ausbau nachhaltiger interner Prozesse und die kontinuierliche Verbesserung der eigenen Umweltleistung.

Angabe 203-2: Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen

WURST Stahlbau GmbH trägt durch seine Geschäftstätigkeit indirekt zur wirtschaftlichen Entwicklung der Regionen bei. Durch die Planung und Umsetzung moderner Stahlbauprojekte leistet das Unternehmen einen Beitrag zur Wertschöpfungskette lokaler Lieferanten und Subunternehmer, was zusätzliche wirtschaftliche Impulse schafft. Darüber hinaus wird die Beschäftigung in den Regionen gestärkt, da die Bauprojekte häufig die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern und Dienstleistern erfordern.

Zusätzlich betreibt die WURST Stahlbau GmbH eine PV-Anlage, die ökologischen Strom erzeugt und diesen in das öffentliche Netz einspeist, sodass die Gesellschaft von der nachhaltigen Energie profitieren kann. Auf diese Weise trägt das Unternehmen aktiv zur Energiewende bei und fördert eine umweltfreundliche Stromversorgung, die über den Eigenbedarf hinauswirkt.

Des Weiteren hat WURST Stahlbau in der Branche einen positiven Einfluss auf die Verbreitung nachhaltiger Baupraktiken und setzt sich für innovative Bauansätze wie begrünte Fassaden ein. Indem das Unternehmen nachhaltige Bauweisen fördert, schafft es Mehrwert für die Gesellschaft und inspiriert andere Akteure zur Umsetzung ökologischer Standards.

GRI 204 - Beschaffungspraktiken

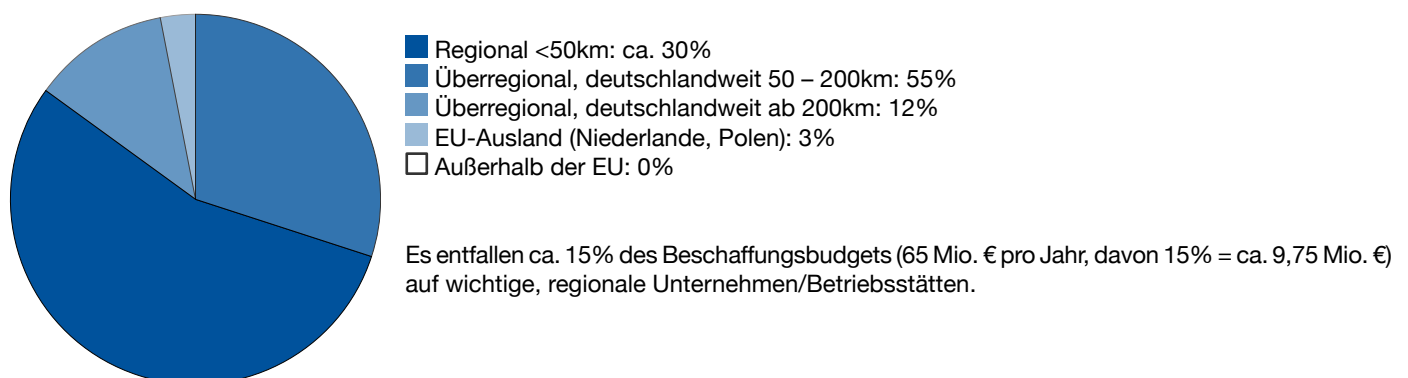
Angabe 204-1: Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten

Im Rahmen unseres Engagements für nachhaltige Entwicklung legen wir großen Wert auf verantwortungsvolle Beschaffungspraktiken.

Wir engagieren uns für aktive Förderung von lokaler Wirtschaft und Unterstützung von lokalen Unternehmen.

In der Berichtsperiode haben wir ca. 30% unserer gesamten Beschaffungsausgaben auf lokale Lieferanten konzentriert. So versuchen wir nicht nur die lokale Wirtschaft zu stärken, sondern reduzieren auch Transportwege und somit verbundene CO₂-Emissionen.

Aufstellung der prozentuellen Anteile von Beschaffungsbudgets:

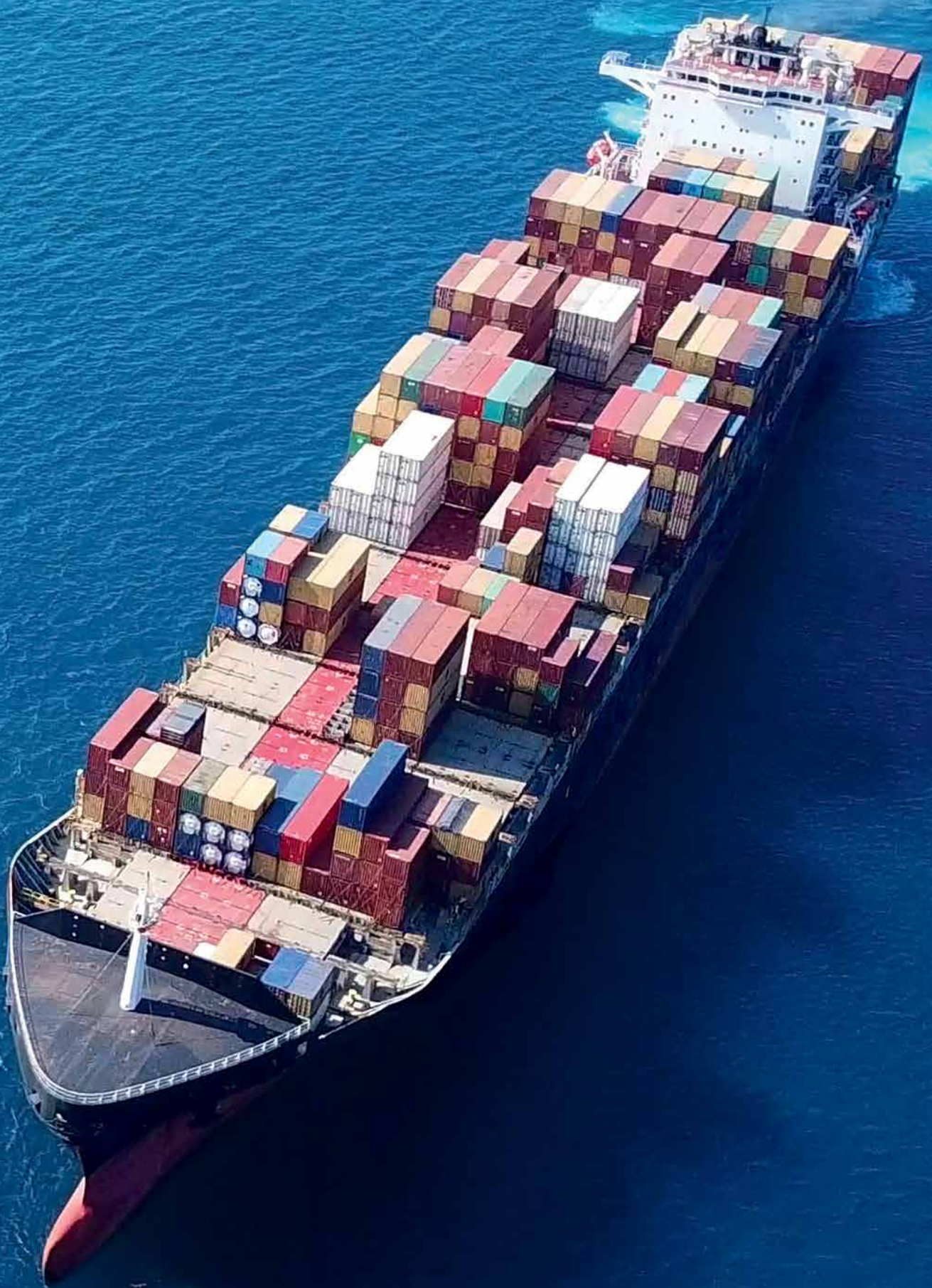


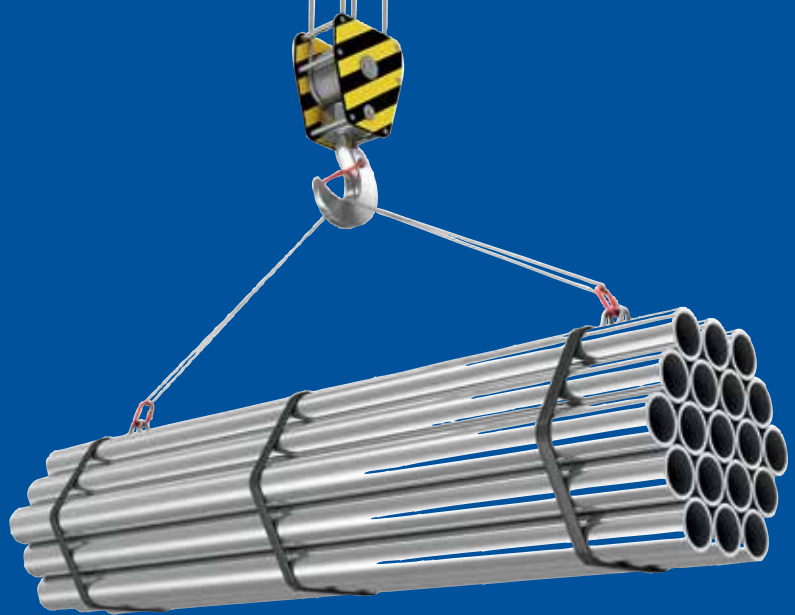
Definition Lokal:

Sämtliche Beschaffungs- oder Geschäftspraktiken, die innerhalb eines Radius von 50 km um den Unternehmensstandort durchgeführt werden.

Definition „wichtige Betriebsstätten“:

- ▶ strategischer Partnerbetrieb (mit mind. 3 Jahren regelmäßiger Zusammenarbeit)
- ▶ Unternehmen mit einer mind. „befriedigenden“ Lieferantenbewertung (Gesamtwert) und einer mind. „guten“ Bewertung im Bereich Nachhaltigkeit (örtliche Nähe, Einsatz umweltfreundlicher Produkte)
- ▶ Örtliche Nähe zur Betriebsstätte Bersenbrück oder zu den jeweiligen Baustellen, um den CO₂-Ausstoß bei den Transportwegen zu reduzieren





Exkurs

Beschaffung: Weite Wege waren gestern

Globale Beschaffung oder auch Global Sourcing beschreibt eine Beschaffungsstrategie der Vergangenheit. Unsere neue Strategie heißt LOKAL Sourcing. Spätestens seit der Corona-Pandemie und dem Beginn des Kriegs gegen die Ukraine – das Asowsche Stahlwerk, weltweit eines der wichtigsten Stahllieferanten, wurde dem Erdboden gleichgemacht – wurde deutlich, dass sich die geopolitischen Voraussetzungen verändert haben. Die Großmächte definieren ihren Handlungsraum neu – die geopolitischen Risiken steigen und wiegen den Faktor „Kostenreduktion“ in Bezugsländern auf. Wir haben bereits früh auf Lokal Sourcing umgeschwenkt – auch aus ökologischen Gründen. Lange Transportwege sind mit unkalkulierbaren Kosten für Treibstoffe verbunden und die Emissionen schaden der Umwelt.

„ In der Berichtsperiode
haben wir etwa 30%
unserer gesamten
Beschaffungsausgaben
auf lokale Lieferanten
konzentriert.

So versuchen wir nicht nur die lokale Wirtschaft zu stärken, sondern reduzieren auch Transportwege und somit verbundene CO₂-Emissionen.

Wir unterstützen damit mehr Produktion in Deutschland und weniger Out- als In-Sourcing. Out-Sourcing. Sinkende Exportanteile lassen sich so durch einen wachsenden (EU-)Binnenmarkt kompensieren.

Wir wissen ...

von nichts kommt nichts – natürlich brauchen wir Materialien, um an der Zukunft zu bauen. Das ist ja die Crux bei der Bekämpfung des Klimawandels: Allein um die Ausbauziele der Bundesregierung für Windkraft und Solaranlagen zu erreichen, rechnet die Deutsche Rohstoffagentur (DERA) mit einem Mehrbedarf von zwanzig Millionen Tonnen Stahl. Ohne Metalle funktioniert kein Energiesystem – weder das fossile noch das erneuerbare – und damit ist recycelbarer Stahl einer der kostbarsten Rohstoffe auf diesem Erdball.

Dabei zählt buchstäblich jedes einzelne Gramm – denn nach Angaben der Internationalen Energieagentur (IEA) wird die Nachfrage nach Stahl bis 2050 um rund ein Drittel steigen. Experten zufolge entscheiden heute getroffene Investitionen für die künftige Stahlproduktion darüber, ob die Ziele des Pariser Klimaabkommens eingehalten werden können, oder nicht. Denn Stahl ist ein enormer Energiefresser und feuert den Klimawandel weiter an. Es sei denn er wird als Sekundärstahl in Lichtbogenöfen gewonnen.

Die Vision: solche Lichtbogenöfen klimaneutral mit Wasserstoff statt mit Erdgas -wie heute üblich- betreiben.

Wasserstoff ließe sich mit erneuerbarer Energie herstellen und emittiert bei seiner Verwendung im Gegensatz zu Erdgas keine Treibhausgase. Und auch der Sauerstoff im Eisenerz reagiert mit dem Wasserstoff zu Wasser statt zu klimaschädlichem Kohlendioxid – das Problem ist nur: die Zeit drängt und bisher ist kein einziges wasserstoffbetriebenes Werk am Netz. Sicher – über Direktreduktion und Lichtbogenöfen mit Wasserstoff könnten pro Tonne Rohstahl zwölf Gigajoule Energie und 1,4 Tonnen CO₂ eingespart werden. Die Crux: Für diese Art der Stahlproduktion werden enorme Mengen an klimaneutral erzeugtem Wasserstoff benötigt und die grüne Energie, die wiederum nötig ist, um diesen zu erzeugen, könnte in anderen Sektoren fehlen. Um den gesamten europäischen Stahlbedarf mit Wasserstoff aus erneuerbaren Energien herzustellen, wären laut einer aktuellen Studie 340 Terawattstunden (TWh) Ökostrom erforderlich. Im vergangenen Jahr erzeugten die Windturbinen der Europäischen Union insgesamt lediglich 437 TWh Strom. Für andere Branchen blieben also nur noch 97 TWh Ökostrom übrig.

Bis genügend Wasserstoff existiert, ist also die Direktreduktion mit Erdgas statt mit Wasserstoff zur Erzeugung von Sekundärstahl alternativlos.

GRI 205 - Antikorruption

Angabe 205-1: Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden

Managementansatz:

Unser Unternehmen setzt sich für höchste ethische Standards ein und verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Korruption. Diese Verpflichtung ist in unserem Verhaltenskodex sowie in unseren unternehmensweiten Richtlinien verankert. Wir gehen präventiv gegen Korruption vor und setzen auf umfassende Schulungen, strenge Überwachungsmechanismen und klare Meldewege.

Prüfung und Risikobewertung:

Im Rahmen unserer kontinuierlichen Bemühungen um Integrität und Transparenz haben wir alle Betriebsstätten der WURST Stahlbau auf Korruptionsrisiken geprüft. Diese umfassende Untersuchung zielte darauf ab, potenzielle Gefahren frühzeitig zu identifizieren und geeignete Maßnahmen zur Risikominderung zu implementieren.

Nach gründlicher Prüfung haben wir eine detaillierte Risikobewertung durchgeführt, die es uns ermöglicht hat, spezifische Handlungsempfehlungen auszuarbeiten. Diese Maßnahmen werden fortlaufend überwacht und überprüft, um sicherzustellen, dass unsere Arbeitsweise höchsten ethischen Standards entspricht.

Angabe 205-2: Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

Mitwirkung bei der Entwicklung und Umsetzung der Anti-Korruptionsrichtlinie:

Die aktive Einbindung der Geschäftsleitung war entscheidend für die erfolgreiche Entwicklung und Implementierung unserer Anti-Korruptionsrichtlinie. Die Mitglieder der Geschäftsleitung haben nicht nur die strategische Bedeutung dieser Richtlinie erkannt, sondern auch maßgeblich dazu beigetragen, ihre Prinzipien und Maßnahmen festzulegen und im gesamten Unternehmen zu verankern.

Die Führungskräfte setzen klare Signale und Erwartungen und sichern durch ihre aktive Teilnahme die erfolgreiche Verankerung der Richtlinie im gesamten Unternehmen.

Die Geschäftspartner wurden bisher nicht über die Unternehmensrichtlinien informiert. Für das Jahr 2026 wurde das Ziel gesetzt, die Geschäftspartner umfassend über diese Richtlinien zu informieren. Diese Maßnahme ist entscheidend, um eine transparente Kommunikation und Zusammenarbeit zu ermöglichen und sicherzustellen, dass alle Beteiligten auf dieselben ethischen und nachhaltigen Standards ausgerichtet sind.

Die Richtlinien und Verfahren zur Bekämpfung von Korruption wurden den Mitarbeitenden vorgestellt und sind nun im Wissensportal des Unternehmens zugänglich. Diese Maßnahme dient dazu, das Bewusstsein der Mitarbeitenden für ethisches Verhalten zu schärfen und ihnen klare Leitlinien für korrektes Handeln bereitzustellen. Die Verfügbarkeit dieser Informationen im Wissensportal erleichtert es den Mitarbeitenden, jederzeit auf die relevanten Richtlinien zuzugreifen und ihr Handeln entsprechend auszurichten.

2022: 187 Unterweisungen = 70%

2023: 29 Unterweisungen - Mitarbeitende die neu ins Unternehmen kamen

GRI 206 - Wettbewerbswidriges Verhalten

Angabe 206-1: Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung

Unser Unternehmen ist bestrebt, in allen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit fairen Wettbewerb zu fördern und jegliches wettbewerbswidriges Verhalten zu vermeiden. Es wurde kein wettbewerbswidriges Verhalten oder Rechtsverfahren gegen das Unternehmen verzeichnet.

GRI 207 - Steuern

Angabe 207-1: Steuerkonzept

Ein Kernelement unserer gesellschaftlichen Verantwortung als Unternehmen sind die Zahlungen von Steuern. Die gesamten Steuerzahlungen der WURST Stahlbau GmbH stellen in den Ländern, in denen wir tätig sind, eine wichtige Einnahmequelle dar, um wirtschaftliche aber insbesondere auch soziale und gesellschaftliche Aufgaben erfüllen zu können. Wir streben danach in den Ländern, in denen wir tätig sind, die geltenden steuergesetzlichen Pflichten zu erfüllen und öffentliche Fördermittel verantwortungsbewusst einzusetzen. Damit will die WURST Stahlbau GmbH auch seiner sozialen Verantwortung nachkommen. Alle relevanten Gesetze, Regeln und Vorschriften werden beachtet und Berichts- und Offenlegungspflichten werden gewahrt. Selbstverständlich dabei ist, dass die Steuern rechtzeitig angemeldet und vollständig bezahlt werden. Die WURST Stahlbau GmbH lehnt es ab Strategien zu entwickeln oder sogar anzuwenden, um Steuern zu kürzen oder zu vermeiden.

Angabe 207-2: Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement

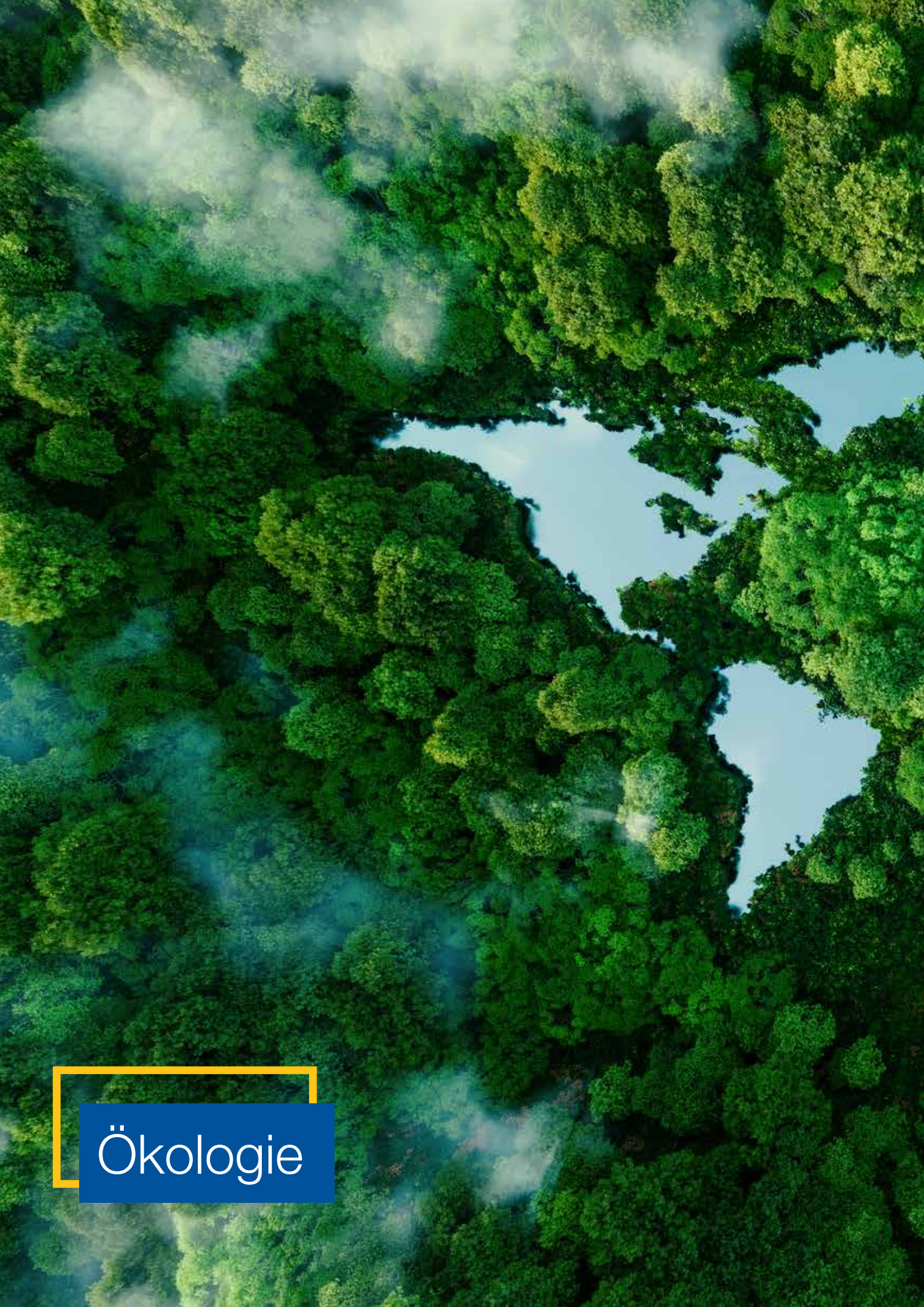
Das Prinzip der Steuerehrlichkeit genießt bei der WURST Stahlbau GmbH eine hohe Bedeutung. Die Angestellten im Finanz- und Rechnungswesen und auch aus weiteren Unternehmensbereichen nehmen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten teil. Zweifelsfälle oder sogar Sonderfälle werden auf mögliche steuerliche Konsequenzen geprüft und werden mit den Steuerberatern abgestimmt. Zudem erfolgt sowieso eine stetige Kommunikation mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Bezug auf Steuerthemen und Steuerneuerungen. Verstöße oder Fehlverhalten sind umgehend beim Vorgesetzten zu melden. Korruption und wettbewerbswidrige Praktiken schaden nicht nur dem Unternehmen, sondern der gesamten Gesellschaft. Steuerliche Risiken sind in dem zentralen Risikomanagementsystem der WURST Stahlbau GmbH etabliert, das von der Geschäftsleitung zusammen mit dem Controlling verantwortet wird. Die identifizierten Risiken werden in Bezug auf ihr potenzielles Schadensausmaß und ihre Eintrittswahrscheinlichkeit beurteilt und in einer Risikomatrix dargestellt.

Angabe 207-3: Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken

Die WURST Stahlbau GmbH strebt eine hohe Transparenz sowie die stetige Rechtssicherheit in steuerlichen Angelegenheiten an. Wir pflegen eine offene Kommunikation und setzen auf eine kooperative Zusammenarbeit mit öffentlichen Behörden und lokalen Finanzämtern. Formelle und informelle Anfragen seitens der Steuerbehörde beantwortet die WURST Stahlbau GmbH in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorgaben.

Angabe 207-4: Länderbezogene Berichterstattung

Der Großteil unserer Projekte und wirtschaftlichen Aktivitäten findet innerhalb Deutschlands statt. Obwohl wir gelegentlich Projekte im Ausland realisieren, handelt es sich dabei um einzelne Projekte ohne dauerhafte wirtschaftliche Präsenz in diesen Ländern. Eine länderbezogene Berichterstattung gemäß GRI 207-4 wird daher von uns nicht durchgeführt, da unsere Steuer- und Berichterstattungspflichten primär in Deutschland liegen.



Ökologie

GRI 301 Materialien

Angabe 301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

Im Berichtszeitraum haben wir unsere Materialverwendung in Hauptgruppen zusammengefasst, um einen klaren Überblick über unseren Ressourcenverbrauch zu erhalten. Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Materialgruppen sowie das Gesamtgewicht, das in unseren Produktionsprozessen eingesetzt wurde.

	2022	2023	Gesamt	2020/2021 Gesamt	
Hilfs- und Betriebsstoffe	76	95	171	198,50	zum Teil erneuerbar
Stahl	13.463	17.111	30.574	40.768,08	erneuerbar
Gitterroste und Stufen	254	553	807	185,43	erneuerbar
Dach und Wand	455	228	683	626,78	erneuerbar
Gas, Sauerstoffe	68	81	149	172,71	nicht erneuerbar

Die Angaben sind in Tonnen erfasst. Die Angaben für Gas, Sauerstoff, Hilfs- und Betriebsstoffe sind Schätzwerte.

Materialliste:

Walzprofile	Verbrauchsmaterial	Befestigungsmaterial Stahl
Dach- und Wand-Elemente	Kranschienen	Laserteile
Flach-/Breitflachstahl	Pfetten & Pfettenhalter	Kopfbolzen
Hohlprofile	Rund-/Vierkantstahl	Brennzuschnitte
Bleche	PV Speicher	Isolierbaustoffe
Form- und Kanteile	Dichtbänder	Glatt - & Tränenbleche
Befestigungsmaterial D+W	Elastomerlager	Isokörbe
Sonstige Bühnenbeläge	Kanteile Fertigung	Futter- und Kammbleche
C-Profile	Zugstabsysteme	Material Schlosserarbeiten

Unser Ziel ist es, den Einsatz nachhaltiger Materialien zu maximieren und gleichzeitig die Effizienz unserer Produktionsprozesse zu steigern. Im kommenden Jahr werden wir weiterhin daran arbeiten, den Materialeinsatz zu optimieren, Recyclingprozesse zu integrieren und innovative Materialien zu erforschen, die unseren ökologischen Fußabdruck verringern.

Angabe 301-2: Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe

Im Jahr 2022 haben wir 763 Tonnen Stahlschrott über ein Recyclingunternehmen entsorgt, der vollständig in den Produktionsprozess unseres Stahlverarbeiters integriert wurde. Bei einer Gesamtproduktion von 12.700 Tonnen ergibt sich ein Recyclinganteil von 6,01 %.

Im Jahr 2023 stieg die Menge des über ein Recyclingunternehmen entsorgten Stahlschrotts auf 801 Tonnen. Auch dieser Stahlschrott wurde zu 100 % in die Produktion integriert, die in diesem Jahr 16.310 Tonnen betrug. Der Recyclinganteil für 2023 beträgt somit 4,91 %.

Diese Berechnungen basieren auf der Jahresausbringungsmenge unserer Produktion und dem Schrottanteil, der über Entsorgungsunternehmen abgewickelt wird. Der Rückfluss von Stahlschrott in den Produktionsprozess trägt entscheidend zur Herstellung neuer Produkte bei und reduziert den Bedarf an primären Rohstoffen.

Angabe 301-3: Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien

Im Jahr 2023 haben wir erfolgreich mehrere unserer Produkte aus wiederverwerteten Materialien hergestellt. Dazu gehören:

Stahlprodukte

Ein erheblicher Anteil unserer Stahlprodukte wird aus recyceltem Stahlschrott gefertigt. Dies reduziert nicht nur den Bedarf an Primärrohstoffen, sondern senkt auch die Umweltauswirkungen unserer Produktion. Der Anteil des recycelten Stahlschrotts an der Gesamtproduktion betrug im Jahr 2023 4,91 % (siehe GRI 301-2).

Verpackungsmaterialien

Unsere Verpackungsstrategie basiert auf der Verwendung von umweltfreundlichen und wiederverwerteten Materialien.

	2022		2023	
	Gewicht (kg)	Anzahl (Stk)	Gewicht (kg)	Anzahl (Stk)
Ladehölzer	12.283,55	1540	13.551,03	1.985
Stretchfolie	13,2	11	28,6	13
Hauben für Gitterboxen	12,35	19	14,3	22

Unsere Ziele für die Wiederverwertung von Produkten und Verpackungsmaterialien sind darauf ausgerichtet, unsere Umweltbelastung zu minimieren und einen nachhaltigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft zu leisten.



GRI 302: Energie

Angabe 302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Im Berichtszeitraum hat WURST Stahlbau den Energieverbrauch innerhalb der Organisation detailliert erfasst. Der Energieverbrauch setzt sich aus verschiedenen Quellen zusammen, darunter Strom, Gas und Diesel, die für den Betrieb der Produktionsstätten, den Transport sowie die Verwaltung genutzt werden.

Die Gesamtenergiemenge betrug gesamt 3.797,34 MWh für das Berichtsjahr 2022 und 2023, wobei der Großteil des Energieverbrauchs auf die Fertigungsprozesse entfiel. Hierbei wurde ein Schwerpunkt auf die Optimierung der Energieeffizienz gelegt, um den Energieeinsatz kontinuierlich zu reduzieren.

In den Jahren 2022 und 2023 haben wir mit unserer PV-Anlage insgesamt 741,42 MWh sauberen Strom erzeugt. Davon haben wir 169,12 MWh direkt für unseren Eigenbedarf genutzt und konnten somit unseren ökologischen Fußabdruck weiter senken. Die restlichen 572,3 MWh haben wir in das öffentliche Stromnetz eingespeist und so auch anderen den Zugang zu nachhaltiger Energie ermöglicht.

		2022 MWh	2023 MWh	Gesamt 2022 / 2023 MWh
Strom	Aufteilung Strommix, 58,9% Erneuerbare Energien gefördert nach dem EEG	890,656	786,459	1.677,10
Gas		1.017,10	593,24	1.610,34
Fernwärme		178,92	162,06	340,98
PV Verbrauch aus Eigenerzeugung		84,85	84,27	169,12
Gesamtenergieverbrauch		2.171,33	1.626,01	3.797,34

Um unseren Energieeinsatz systematisch und langfristig zu optimieren, hat WURST Stahlbau eine externe Analyse durch einen Energieberater durchführen lassen. Diese Untersuchung lieferte wertvolle Einblicke in die bestehenden Energiequellen und half uns, gezielte Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs zu entwickeln.

Die Gesamtenergiemenge betrug in dem Berichtszeitraum 3.797,53 MWh. Erste Schritte zur Optimierung umfassten die Einführung energieeffizienter Technologien in der Produktion und die Umstellung auf moderne Beleuchtungssysteme.

Darüber hinaus hat sich WURST Stahlbau das Ziel gesetzt, ein Energiemanagementsystem aufzubauen und eine Zertifizierung nach ISO 50001 zu erlangen. Dieses international anerkannte System wird es uns ermöglichen, den Energieverbrauch noch effizienter zu steuern und systematisch zu senken.

Angabe 302-2: Energieverbrauch außerhalb der Organisation

Für den Berichtszeitraum liegen uns keine vollständigen Daten zum Energieverbrauch außerhalb unserer Organisation vor. Aktuell erfassen wir den Energieverbrauch primär innerhalb unserer eigenen Betriebsstätten und Prozessen.

Die Erhebung des externen Energieverbrauchs, der durch Lieferkettenaktivitäten, Transport, Nutzung unserer Produkte und deren Entsorgung entsteht, stellt aufgrund fehlender Daten und der Komplexität unserer Wertschöpfungskette derzeit eine Herausforderung dar.

Wir erkennen jedoch die Bedeutung dieser indirekten Energieverbräuche für eine umfassende Bewertung unserer Umweltleistung an. Daher planen wir, in Zukunft Prozesse und Systeme zu entwickeln, um den Energieverbrauch außerhalb unserer Organisation besser nachvollziehen und berichten zu können. Dies kann beispielsweise durch die Einbindung unserer Lieferanten und Kunden sowie durch die Analyse der Lebenszyklen unserer Produkte geschehen.

Angabe 302-3: Energieintensität

	2022	2023	
Energieverbrauch	2.171,33 MWh	1.626,01 MWh	Gesamt= 3.797 MWh
Umsatz	78.890.114 €	103.359.718 €	
Energieintensität (Verbrauch/Umsatz)	2,75 MWh /Euro	1,57 MWh/Euro	43 % verringert
Ausbringungsmenge	13.463 to	17.111 to	
Energieintensität (Verbrauch/Ausbringungsmenge)	0,16 MWh/to.	0,09 MWh/to.	43,75 % verringert

Zur Berechnung der Energieintensität haben wir den gesamten Energieverbrauch (GRI 302-1) einbezogen und ihn durch unsere Leistungseinheiten Produktionsmenge dividiert. Diese Kennzahl umfasst den Verbrauch von Elektrizität und Wärme in unserem Hauptstandort.

Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir die Energieintensität um 43 % senken, was vor allem auf folgende Maßnahmen zurückzuführen ist:

- ▶ Investitionen in energieeffiziente Technologien
- ▶ Optimierung von Produktionsprozessen
- ▶ Sensibilisierung der Mitarbeitenden

Unser Ziel ist es, die Energieintensität weiter zu reduzieren und die Energieeffizienz kontinuierlich zu verbessern.

Angabe 302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Angabe 302-5: Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen

WURST Stahlbau hat sich verpflichtet, die Energieeffizienz sowohl in den internen Betriebsprozessen als auch in den Produkten und Dienstleistungen, die wir unseren Kunden anbieten, kontinuierlich zu verbessern. Im Rahmen dieser Bestrebungen wurde eine umfassende Analyse des Energieverbrauchs durchgeführt, unterstützt durch einen externen Energieberater, der Einsparpotenziale identifizierte und gezielte Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs empfahl. Auf dieser Grundlage planen wir die Implementierung eines Energiemanagementsystems, das zukünftig nach ISO 50001 zertifiziert werden soll.

Zu den umgesetzten Maßnahmen gehören der Einsatz moderner, energieeffizienter Technologien in unseren Produktionsverfahren sowie die Schulung unserer Mitarbeitenden, um Energieeinsparungen in ihren täglichen Arbeitsprozessen zu fördern. Darüber hinaus treiben wir die Erzeugung von erneuerbarer Energie durch unsere eigene Photovoltaikanlage voran, die ökologischen Strom produziert und in das öffentliche Netz einspeist. Dies ermöglicht eine Reduktion unseres externen Energiebedarfs und leistet gleichzeitig einen positiven Beitrag zur Energieversorgung in unserer Region.

In Bezug auf unsere Produkte und Dienstleistungen optimieren wir unsere Herstellungsverfahren, um Stahlbauelemente mit einem möglichst geringen Energieeinsatz zu produzieren, ohne die Qualität oder Langlebigkeit zu beeinträchtigen. Unsere innovativen Lösungen im Bereich Photovoltaik-Carports und -Grüne Fassaden unterstützen unsere Kunden aktiv dabei, ihren eigenen Energieverbrauch zu verringern und nachhaltiger zu wirtschaften.

Darüber hinaus setzen wir auf langlebige Materialien und modulare Bauweisen, die eine ressourcenschonende Nutzung und einfache Wartung ermöglichen. Durch diese Maßnahmen tragen wir nicht nur zur Reduktion unseres eigenen Energieverbrauchs bei, sondern helfen auch unseren Kunden, langfristig Energie und Ressourcen zu sparen und ihre Lebenszykluskosten zu reduzieren.

GRI 303: Wasser und Abwasser

Angabe 303-1: Wasser als gemeinsam genutzte Ressource

Wasser ist eine lebenswichtige Ressource, die nicht nur für unsere Produktionsprozesse, sondern auch für die Gemeinschaft und die Umwelt von entscheidender Bedeutung ist. Obwohl WURST Stahlbau in der Stahlproduktion kein Wasser benötigt, erkennen wir die Rolle von Wasser als gemeinsam genutzte Ressource an und bekennen uns zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Wasser in allen betrieblichen Bereichen.

Unser Ziel ist es, auch in Zukunft einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Bewirtschaftung von Wasserressourcen zu leisten und sicherzustellen, dass wir als Unternehmen verantwortungsvoll mit dieser kostbaren Ressource umgehen.

Angabe 303-2: Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung

WURST Stahlbau benötigt für die Produktion und die damit verbundenen Prozesse kein Wasser. Daher entstehen bei uns keine Abwässer, die in die Umwelt zurückgeführt werden müssten. Unser Produktionsprozess ist darauf ausgelegt, Wasserressourcen weder zu beanspruchen noch zu belasten.

Obwohl wir in unseren Kernprozessen kein Wasser verwenden, sind wir uns der Bedeutung des nachhaltigen Umgangs mit Wasserressourcen bewusst. Daher achten wir darauf, in anderen Bereichen unseres Betriebs, wie z.B. in der Gebäudeverwaltung oder bei der Nutzung von Sanitäranlagen, Wasser effizient zu nutzen und Verschwendung zu vermeiden.

Angabe 303-3: Wasserentnahme

WURST Stahlbau benötigt für seine Produktionsprozesse kein Wasser, weshalb wir keine Wasserentnahmen aus externen Wasserquellen durchführen. Daher liegen uns keine Daten zur Wasserentnahme aus Flüssen, Seen, Grundwasser oder anderen Wasserquellen vor.

Wir dokumentieren alle wasserrelevanten Aktivitäten und prüfen regelmäßig unsere Wassernutzung in den nicht-produktiven Bereichen. Diese Informationen werden in unseren internen Berichten festgehalten, um Transparenz über den Wasserverbrauch zu gewährleisten und Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

Angabe 303-4: Wasserrückführung

Wasserrückführung über das öffentliche Kanalsystem

Das genutzte Frischwasser wird nach seiner Verwendung über das städtische Abwassersystem geleitet. Dieses System sorgt dafür, dass das Wasser einer ordnungsgemäßen Wiederaufbereitung zugeführt wird, um es für zukünftige Nutzungen aufzubereiten. Dies stellt sicher, dass die Umweltbelastung minimiert und die Ressource Wasser effizient genutzt wird.

Einhaltung gesetzlicher Vorgaben

Wir achten darauf, dass der gesamte Prozess der Wasserrückführung den geltenden Umwelt- und Abwasservorschriften entspricht. Die Einleitung des Abwassers in das öffentliche Netz erfolgt unter Berücksichtigung der lokalen Umweltstandards.

Angabe 303-5: Wasserverbrauch

Erfassung des Wasserverbrauchs

Unser Wasserverbrauch beschränkt sich auf die Nutzung in Büros, sanitären Anlagen, Küchen und Bewässerung. Dieser Verbrauch wird überwacht und kontrolliert, um sicherzustellen, dass wir den Wasserbedarf möglichst effizient decken. Im Berichtszeitraum 2022 und 2023 betrug unser Gesamtwasserverbrauch 3021 m³ (2020/2021 - Gesamtverbrauch 3930 m³), was 76% im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Zukunftsansichten

Auch wenn Wasser für unsere Produktionsprozesse keine Rolle spielt, setzen wir uns dafür ein, den Wasserverbrauch in unseren Betriebsabläufen weiter zu senken. Unser Ziel ist es, die Ressource Wasser so effizient wie möglich zu nutzen und unseren ökologischen Fußabdruck in diesem Bereich kontinuierlich zu minimieren.





GRI 304 Biodiversität

Angabe 304-1: Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden

Angabe 304-2: Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität

Angabe 304-3: Geschützte oder renaturierte Lebensräume

Angabe 304-4: Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind

Überprüfung des Schutzgebietsstatus

Im Rahmen unserer Verpflichtung zur Erhaltung der Biodiversität und zum Schutz von Ökosystemen haben wir eine sorgfältige Untersuchung des Standorts unseres Unternehmens durchgeführt. Diese Untersuchung umfasste die Bewertung, ob unser Betriebsgelände innerhalb gesetzlich geschützter Gebiete liegt.

Die Ergebnisse unserer umfassenden Überprüfung unter Einbeziehung offizieller Umweltkarten und unter enger Zusammenarbeit mit den zuständigen lokalen Naturschutzbehörden sind wie folgt:

1. Naturschutzgebiete:

Unser Standort befindet sich nicht in einem ausgewiesenen Naturschutzgebiet.

2. Flora-Fauna-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete):

Das Betriebsgelände liegt nicht innerhalb eines europäischen FFH-Schutzgebietes.

3. Landschaftsschutzgebiete:

Es gibt keine Überschneidungen unseres Standorts mit einem Landschaftsschutzgebiet.

4. Sonstige Schutzgebiete:

Weitere spezielle Artenschutzauflagen oder Gebietsdesignationen, die für unser Gelände zutreffen, sind nicht vorhanden.

Diese fundierte Untersuchung bestätigt, dass unser Standort, Sandstraße 41, 49593 Bersenbrück, in keinem gesetzlich geschützten Gebiet lokalisiert ist. Dies impliziert, dass unsere betrieblichen Tätigkeiten keine direkten negativen Einflüsse auf besonders geschützte Ökosysteme oder Biodiversitäts-Hotspots haben.

Ziel:

Einrichtung von Lebensräumen für die Biodiversität

Auch wenn der Standort von WURST Stahlbau in keinem gesetzlich geschützten Gebiet liegt, setzen wir aktiv Maßnahmen zur Förderung der lokalen Biodiversität um. Dies beinhaltet die gezielte Einrichtung und Pflege von Lebensräumen auf unserem Betriebsgelände, um heimischen Pflanzen- und Tierarten einen unterstützenden Lebensraum zu bieten.

In den Jahren 2022 und 2023 haben wir mit unserer PV-Anlage insgesamt 741,42 MWh sauberen Strom erzeugt. Davon haben wir 169,12 MWh direkt für unseren Eigenbedarf genutzt und konnten somit unseren ökologischen Fußabdruck weiter senken. Die restlichen 572,3 MWh haben wir in das öffentliche Stromnetz eingespeist und so auch anderen den Zugang zu nachhaltiger Energie ermöglicht.

WURST Stahlbau hat seine potenziellen Auswirkungen auf die Biodiversität umfassend analysiert und festgestellt, dass unsere Geschäftstätigkeiten keine erheblichen negativen Effekte auf die Biodiversität haben (GRI 304-2). Unser Unternehmensstandort befindet sich außerhalb von Schutzgebieten oder ökologisch sensiblen Bereichen, und wir sind nicht direkt in Aktivitäten zur Renaturierung oder dem Schutz von Lebensräumen involviert (GRI 304-3). Darüber hinaus gibt es keine Arten, die auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) oder auf nationalen Listen geschützter Arten stehen und deren Lebensräume durch unsere Geschäftstätigkeiten beeinträchtigt würden (GRI 304-4).

Wir bleiben verpflichtet, mögliche Risiken für die Biodiversität weiterhin zu überwachen und nachhaltige Geschäftspraktiken zu fördern.

Legende

-  Biosphärenreservat
-  Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH) in Niedersachsen
-  EU-Vogelschutzgebiete (VSG) in Niedersachsen
-  Naturschutzgebiet

“Die Umweltkarte zeigt, dass sich unser Unternehmensstandort außerhalb von Naturschutzgebieten und geschützten Landschaften befindet.“



„ Die Stahlbauindustrie spielt eine wesentliche Rolle in der modernen Infrastruktur und Wirtschaft und hat indirekte Auswirkungen auf die Biodiversität.

Die Stahlproduktion verursacht erhebliche Treibhausgasemissionen, die zum Klimawandel beitragen und Lebensräume und Artenvielfalt beeinträchtigen. Der Abbau von Eisenerz und große Bauprojekte zerschneiden oder zerstören natürliche Lebensräume.

Dabei verursachen Luft- und Wasserverschmutzung durch industrielle Prozesse zusätzliche Schäden an Ökosystemen. Transport- und Logistikmaßnahmen, die für die Stahlproduktion notwendig sind, erhöhen weiter die Umweltbelastungen und fragmentieren Lebensräume.

Es werden aber diverse Maßnahmen bereits von Stahlproduzenten ergriffen, um den ganzen indirekten Auswirkungen entgegenzuwirken.

Im Rahmen unseres Umweltmanagements setzen wir uns intensiv dafür ein, die indirekten Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Biodiversität zu minimieren. Durch die Implementierung gezielter Maßnahmen und nachhaltiger Praktiken streben wir danach, den ökologischen Fußabdruck unseres Unternehmens zu reduzieren. Unser Ansatz umfasst sowohl die sorgfältige Analyse unserer Lieferketten als auch die Förderung biodiversitätsfreundlicher Initiativen in unseren Betriebsabläufen. Wir sind bestrebt, die natürlichen Lebensräume zu schützen und zur Erhaltung der Artenvielfalt beizutragen, indem wir ökologische Verantwortung in jeden Aspekt unseres Handelns integrieren.

GRI 305 Emissionen

Angabe 305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Angabe 305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

Uns ist die Bedeutung der Reduzierung von Emissionen bewusst. Daher haben wir einen umfassenden CO₂-Fußabdruck erstellt, der alle Scopes umfasst: Scope 1, Scope 2 und Scope 3. Dieser Fußabdruck ermöglicht es uns, die Umweltauswirkungen genau zu erfassen und zu analysieren.

Im Anhang dieses Berichts finden Sie die entsprechenden CO₂-Bilanzen, die eine detaillierte Übersicht über unsere Emissionen bieten.

Durch die kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse streben wir eine nachhaltige Reduktion unseres CO₂-Fußabdrucks an und leisten damit einen Beitrag zum Klimaschutz.

Hier die beiden CO₂ Bilanzen:

Gesamtergebnis für den Zeitraum **01.2022 - 12.2022**

Emissionsquellen	t CO ₂	%
Scope 1	644,46	41,6
Direkte Emissionen des Firmenfuhrparks	481,84	31,1
Fuhrpark	481,84	31,1
Direkte Emissionen aus Einrichtungen des Unternehmens	162,62	10,5
Wärme (eigenerzeugt)	162,62	10,5
Scope 2	248,93	16,1
Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf ³	214,66	13,9
Strom (stationär)	214,65	13,9
Strom (Fuhrpark)	0,01	0,0
Eingekaufte Wärme, Dampf und Kühlung für den Eigenbedarf	34,27	2,2
Wärme (eingekauft)	34,27	2,2
Scope 3	654,96	42,3
Anfahrt Mitarbeitende	363,58	23,5
Anfahrt Mitarbeitende	363,58	23,5
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	269,26	17,4
Vorkette Fuhrpark	114,34	7,4
Vorkette Strom	111,67	7,2
Vorkette Wärme	43,24	2,8
Abfälle aus dem Betrieb	19,15	1,2
Transport zur Abfallentsorgung	15,85	1,0
Betriebsabfall	3,30	0,2
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	2,57	0,2
Büropapier	2,41	0,2
Wasser	0,17	0,0
Geschäftsreisen	0,40	0,0
Flüge	0,23	0,0
Miet- und Privatfahrzeuge	0,11	0,0
Bahn	0,05	0,0
Gesamtergebnis	1.548,35	100,0

Gesamtergebnis für den Zeitraum **01.2023 - 12.2023**

Emissionsquellen	t CO ₂	%
Scope 1	576,51	42,7
Direkte Emissionen des Firmenfuhrparks	456,27	33,8
Fuhrpark	456,27	33,8
Direkte Emissionen aus Einrichtungen des Unternehmens	120,23	8,9
Wärme (eigenerzeugt)	120,23	8,9
Scope 2	241,77	17,9
Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf ³	210,72	15,6
Strom (stationär)	206,64	15,3
Strom (Fuhrpark)	4,09	0,3
Eingekaufte Wärme, Dampf und Kühlung für den Eigenbedarf	31,04	2,3
Wärme (eingekauft)	31,04	2,3
Scope 3	531,98	39,4
Anfahrt Mitarbeitende	267,34	19,8
Anfahrt Mitarbeitende	264,05	19,6
Home Office	3,30	0,2
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	236,75	17,5
Vorkette Fuhrpark	110,03	8,1
Vorkette Strom	92,02	6,8
Vorkette Wärme	34,70	2,6
Abfälle aus dem Betrieb	14,85	1,1
Betriebsabfall	13,70	1,0
Transport zur Abfallentsorgung	1,16	0,1
Geschäftsreisen	12,07	0,9
Flüge	7,57	0,6
Hotelübernachtungen	4,34	0,3
Bahn	0,15	0,0
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	0,97	0,1
Wasser	0,49	0,0
Druckprodukte	0,48	0,0
Gesamtergebnis	1.350,26	100,0

Scope 3 (Andere indirekte Emissionen):

Bei der Analyse der Scope-3-Emissionen haben wir bisher nur interne Prozesse und Daten einbezogen. Dies umfasst die Emissionen, die direkt aus unseren eigenen Abläufen resultieren. Eine umfassende Analyse der gesamten Scope-3-Emissionen, einschließlich der Aktivitäten unserer Lieferanten und der Logistik, ist für die Zukunft geplant, um ein vollständiges Bild unserer Emissionen zu erhalten und gezielte Reduktionsmaßnahmen zu entwickeln.



Exkurs

Apropos Glücksindikator

Bhutan, das Land mit den negativen Emissionen:

Aus Sicht der Nationale Akademie der Wissenschaften, Leopoldina acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften Union der deutschen Akademien der Wissenschaften sind negative Emissionen unabdingbar. Erstens ließen sich manche Emissionen kaum vermeiden, das sind Emissionen aus der Landwirtschaft (Lachgas und Methan – beides starke Treibhausgase) und Emissionen aus einigen Industrieprozessen wie der Zementherstellung.

Beispiel: Ein Teil dieser Restemissionen fiel an einer größeren Punktquelle an, beispielsweise einem Zementwerk. Dieses CO₂ könnte dort direkt aufgefangen werden und einer geologischen Speicherung zugeführt werden.

Aber vor allem die Emissionen aus der Landwirtschaft stammen aus vielen kleinen, weit verteilten Quellen. Um Treibhausgas-Neutralität zu erreichen, müssen diese Emissionen in jedem Fall kompensiert werden - negative Emissionen sind also nötig, um Ausgleich zu schaffen.

Die Erzeugung negativer Emissionen – also die Entziehung CO₂ aus der Atmosphäre mittels Aufforstung, Torfmoor-Vernässung oder Verpressung im Boden - sind eine notwendige Ergänzung, aber kein Ersatz für ambitionierte CO₂-Einsparmaßnahmen. Sie können eine begrenzte Menge schwer vermeidbarer Treibhausgasemissionen vor allem aus der Landwirtschaft und einigen Industriezweigen auffangen. Das ändert aber nichts daran, dass der Einsatz von Kohle, Erdgas und Erdöl zeitnah beendet werden muss.

ALSO: Jedes Gramm weniger zählt. Und zahlt auf die Zukunft ein.



GRI 306 Abfall

Angabe 306-1: Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen

Angabe 306-2: Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen

Angabe 306-3: Angefallener Abfall

Angabe 306-4: Von Entsorgung umgeleiteter Abfall

Angabe 306-5: Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall

Unser Unternehmen legt großen Wert auf ein verantwortungsvolles Abfallmanagement, um die erheblichen Auswirkungen, die durch unsere Abfallproduktion entstehen, zu minimieren. Dies beinhaltet die Identifikation und Bewertung von Abfallströmen, die potenziell schädliche Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft haben könnten.

Im Rahmen unseres Abfallmanagementsystems setzen wir auf Maßnahmen zur Reduzierung der Abfallmenge, die anfallen, sowie auf die Förderung von Recycling und Wiederverwendung. Durch kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse und die Implementierung neuer Technologien streben wir danach, die Umweltauswirkungen unseres Abfalls zu minimieren.

Ein zentraler Bestandteil unserer Strategie ist die enge Zusammenarbeit mit Lieferanten, Kunden und Entsorgungsunternehmen, um sicherzustellen, dass der Abfall fachgerecht behandelt und entsorgt wird. Darüber hinaus schulen wir unsere Mitarbeitenden regelmäßig, um das Bewusstsein für umweltgerechtes Handeln zu stärken.

Vor der Stahlanlieferung entstehen in verschiedenen vorgelagerten Prozessen Abfälle, die unterschiedliche Formen annehmen können. Hier sind einige typische Prozesse, bei denen Abfall entsteht:

- 1. Eisenverhüttung:** Bei der Gewinnung von Eisen aus Eisenerz in Hochöfen entstehen verschiedene Nebenprodukte wie Schlacke, die als Abfall gelten. Die Schlacke kann jedoch oft recycelt oder für andere Zwecke genutzt werden.
- 2. Roheisenherstellung:** Bei der Herstellung von Roheisen entstehen Abfälle in Form von Gichtgasen, die in der Regel gereinigt und weiterverwendet werden, sowie ebenfalls Schlacken.
- 3. Stahlherstellung:** Bei der Stahlproduktion aus Roheisen, sei es durch das Verfahren im Konverter oder durch das Elektrostahlverfahren, fallen verschiedene Abfälle an. Hierzu zählen neben Schlacken auch Staub und Gase, die durch Filter- und Reinigungssysteme aufgefangen werden müssen.
- 4. Stahlanlieferung und Lagerung:** Während der Anlieferung und Lagerung von Stahl können Abfälle in Form von Verpackungsmaterialien (z.B. Holz, Folien), Verunreinigungen oder durch Schäden am Material selbst entstehen.
- 5. Verarbeitung und Umformung:** Vor der eigentlichen Nutzung des Stahls können bei der Bearbeitung und Umformung, wie Schneiden, Walzen oder Fräsen, Späne, Schnipsel oder andere Metallreste entstehen.

Im Berichtszeitraum haben wir systematisch die Menge und Art der in unserem Unternehmen anfallenden Abfälle erfasst, um ein umfassendes Bild unserer Abfallströme zu gewinnen und gezielte Maßnahmen zur Abfallreduktion zu ergreifen.

Bezeichnung	Kategorie	2022	2023	Gesamt 2022/2023	Gesamt 2020/2021
gemischte Bau- und Abbruchabfälle in To	b	156,08	160,05	316,13	2,26
Stahlschrott in To	a	753,67	728,21	1.481,88	1.790,06
Stahlspäne in To	a	24,35	28,25	52,6	54,01
Holz unbehandelt in To	a	12,08	17,94	30,02	21,11
Holz behandelt in To	c	11,29	51,87	63,16	6,97
Gemischte Verpackung in To	c	11	2,55	13,55	
Brennschlacke in To	a	53,78	52	105,78	140,66
Gewerbeabfall in To	b	11,49	12,08	23,57	23,79
Altpapier und Kartonagen in To	a	9,81	12,51	22,32	19,94
Strahlmittelabfälle in To	b	7,4	5,54	12,94	
Mischschrott in To	a	17,14	52,48	69,62	57,78
Iso-Wände in To	c	9,64	8,24	17,88	23,26
Folie in To	a	3,48	6,2	9,68	5,04
Alu Guß in To	a	/	2,28	2,28	/
Gesamt in To		1.083,66	1.146,40	2.221,41	2.144,88
Tonnage Ausbringung		12.700	16.310	29.010	34.323
Faktor Abfallmenge/Ausbringung		0,085%	0,070%	0,076%	0,062%

Die insgesamt erfasste Abfallmenge betrug im Berichtszeitraum 2022 und 2023 2.221,41 Tonnen, wobei sich diese in verschiedene Kategorien aufteilt:

a: Recyclingabfälle: 1.774,18 Tonnen

b: Zur fachgerechten Entsorgung weitergeleitete Abfälle: 352,64 Tonnen

c: Umgeleitete Abfälle (z. B. Wiederverwendung, Kompostierung): 94,59 Tonnen

Innerhalb der Produktion werden Metalle, die als Schrott anfallen, dem Recycling zugeführt. Bei der Verarbeitung werden anfallende Reststücke aus Stahl sowie Späne aus zerspanenden Verfahren getrennt von anderen Stoffen gesammelt. Der Stahlschrott wird bei der Einschmelzung und Herstellung neuer Stahlprodukte verwendet, somit sind die verbauten Stahlkomponenten von WURST Stahlbau zu hundert Prozent wiederverwertbar. Darüber hinaus verwendet WURST Stahlbau für die Auslieferung der Konstruktionsbauteile Naturprodukte wie Holz, die ebenfalls zu hundert Prozent wiederverwertbar sind.

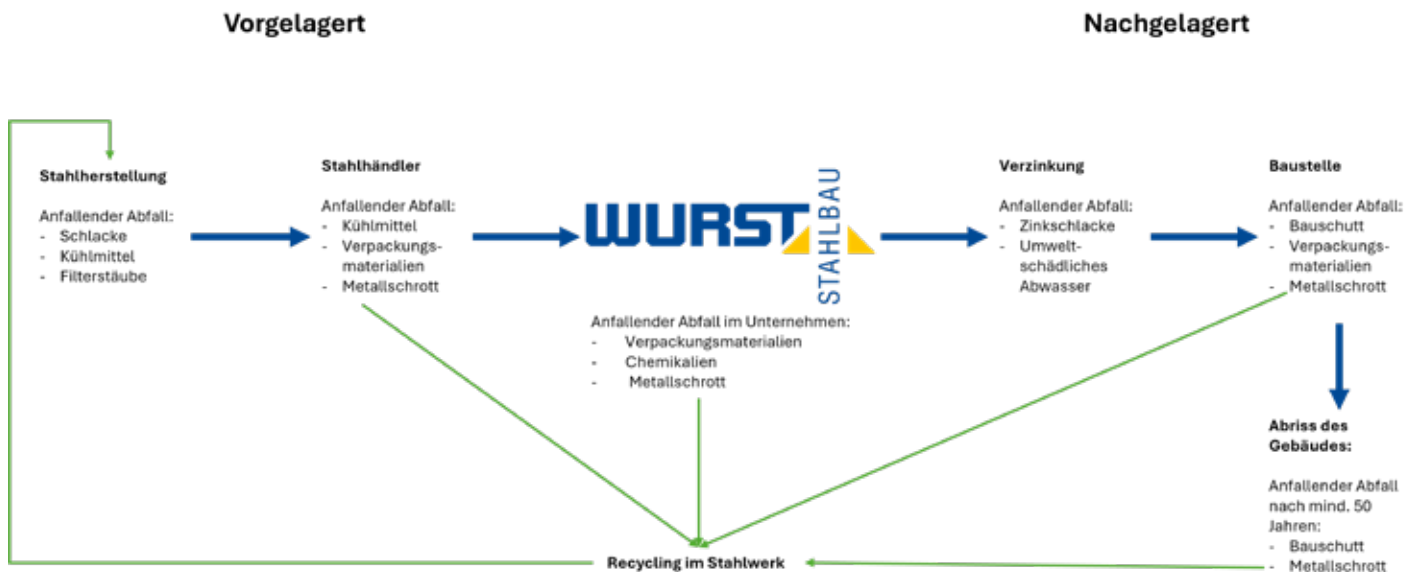
Wie werden die Daten erfasst?

Der Inhalt beschreibt den Prozess der Datenerfassung von abfallbezogenen Informationen in der Einkaufsabteilung. Dabei erfolgt die Erfassung der Mengen aus den Rechnungen von zertifizierten Entsorgungsbetrieben. Diese Daten werden dann in einer Excel-Liste zusammengetragen. Hier ist eine klare, strukturierte Übersicht des Prozesses:

1. Ort der Datenerfassung: Einkaufsabteilung
2. Quelle der Daten: Rechnungen von zertifizierten Entsorgungsbetrieben
3. Erfassung der Daten: Mengen werden erfasst und dokumentiert
4. Speicherung der Daten: Die erfassten Daten werden in einer Excel-Liste zusammengetragen

Dieser Prozess gewährleistet eine systematische Erfassung und Nachverfolgung der abfallbezogenen Daten, basierend auf den Informationen von verlässlichen und zertifizierten Entsorgungsunternehmen. Der Prozess wurde ab dem Jahr 2022 vollumfänglich implementiert.

Up- und Downstream in der Wertschöpfungskette:



GRI 308 Umweltbewertung der Lieferanten

Angabe 308-1: Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden

Derzeit befinden wir uns in der Umsetzungsphase, Umweltkriterien systematisch in unsere Lieferantenbewertung zu integrieren. Unser Ziel ist es, zukünftig alle neuen Lieferanten unter Berücksichtigung von Umweltstandards und im Einklang mit den Anforderungen des Lieferkettengesetzes zu überprüfen.

Bisher haben wir erste Schritte unternommen und bereits einen Teil dieser Umweltkriterien in unsere Lieferantenbewertung aufgenommen. Diese Befragung wurde in unser ERP-System im Bereich Einkauf integriert, um eine bessere Datenbasis und Transparenz zu schaffen.

In den kommenden Jahren werden wir diesen Prozess weiterentwickeln und ausbauen, um sicherzustellen, dass unsere gesamte Lieferkette den hohen Ansprüchen an Umweltschutz und Nachhaltigkeit gerecht wird.

Angabe 308-2: Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

Im Berichtszeitraum haben wir begonnen, unsere Lieferkette hinsichtlich potenzieller negativer Umweltauswirkungen zu analysieren. Derzeit stehen uns noch keine umfassenden Daten zu Umweltauswirkungen aller Lieferanten zur Verfügung, da wir uns in der Einführungsphase einer umfassenderen Lieferantenbewertung befinden.

Zukünftig ist geplant, diese Datenerfassung weiter auszubauen und strengere Umweltstandards für alle Lieferanten zu definieren. Wir werden unsere Prozesse schrittweise verbessern, um negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette zu minimieren und gemeinsam mit unseren Partnern Lösungen für eine nachhaltigere Wertschöpfung zu entwickeln.



Exkurs

Geschmeidig wie Stahl

Was unterscheidet Stahl von einer Katze? Die Katze hat nur sieben Leben. Stahl lässt sich immer wieder „verbiegen“ – und überlebt damit den Zahn der Zeit. Mit der Integration von Stahlschrott in den Produktionskreislauf lassen sich große Sprünge machen: Eine Tonne Stahlschrott erspart der Atmosphäre 1,7 Tonnen CO₂.

WURST Stahlbau hat im Berichtszeitraum 1.664 Tonnen Stahl in den Produktionskreislauf zurückgeführt – 2.828,8 Tonnen CO₂ wurden dadurch zurückgehalten, dabei zählt jeder Span, jedes Gramm – denn für die Stahlgewinnung aus Erz wird mehr als doppelt soviel Energie benötigt, wie aus Stahlschrott. Pro Tonne entspricht die Ersparnis etwa 500 Kilowattstunden (kWh), in etwa der Halbjahres-Verbrauch eines Vier-Personenhaushaltes.

Der Einsatz von Stahlschrott in der Produktion verringert den CO₂ Ausstoß um 58 Prozent.
Der Einsatz von Schrott spart im Vergleich zur Produktion mit Primärrohstoffen 72 Prozent Energie.

„ Trotz der hohen Wirtschaftlichkeit – im ökonomischen und ökologischen Sinne – werden bisher in Deutschland nur etwa die Hälfte des anfallenden Stahlschrottes der Wiederverwertung zugeführt. Der Recyclinganteil beträgt hier 45 Prozent, in der Europäischen Union sind es etwa 56 Prozent – es ist also noch Luft nach oben ...





Soziales



GRI 401 Beschäftigung

Angabe 401-1: Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

Angabe 401-2: Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden

Angabe 401-3: Elternzeit

Im Berichtszeitraum 2022/2023 hat WURST Stahlbau 93 Neueinstellungen vorgenommen und gleichzeitig 69 Mitarbeitenden haben das Unternehmen verlassen. Diese Zahlen spiegeln unsere kontinuierlichen Bemühungen wider, qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und langfristig an das Unternehmen zu binden.

Die Fluktuations- und Einstellungsraten sind in der beigefügten Tabelle aufgeführt. Die Daten wurden sowohl in Bezug auf den gesamten Personalbestand als auch hinsichtlich der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl im Berichtszeitraum analysiert und bieten so einen transparenten Überblick über unsere Personalentwicklungsmaßnahmen.

	01.2022	12.2022	Eintritte	Einstellungs- rate	Austritte	Fluktuations- rate*
Gesamt Mitarbeitende	250	260	46	18%	36	14%

Angestellte	111	126	31	26%	16	14%
männlich	81	91	22	26%	12	14%
unter 30 Jahren	12	16	7	50%	3	21%
30-50 Jahre	36	40	10	26%	6	16%
über 50 Jahre	33	35	5	15%	3	9%
weiblich	30	35	9	28%	4	12%
unter 30 Jahren	11	15	6	46%	2	15%
30-50 Jahre	12	13	3	24%	2	16%
über 50 Jahre	7	7	0	0%	0	0%

Gewerbliche	145	140	15	11%	20	14%
männlich	144	139	15	11%	20	14%
unter 30 Jahren	46	46	6	13%	6	13%
30-50 Jahre	42	46	7	16%	3	7%
über 50 Jahre	56	47	2	4%	11	21%
weiblich	1	1	0	0%	0	0%
unter 30 Jahren	1	1	0	0%	0	0%
30-50 Jahre	0	0	0	0%	0	0%
über 50 Jahre	0	0	0	0%	0	0%

*die allgemeine Fluktuationsrate beinhaltet: Natürliche: Ruhestand, Gesundheitsgründe. Freiwillige: Karrierewechsel, Weiterbildung. Unfreiwillig: Entlassungen durch betriebsbedingte Kündigungen.

	01.2023	12.2023	Eintritte	Einstellungs- rate	Austritte	Fluktuations- rate*
Gesamt Mitarbeitende	263	278	47	17%	33	12%

Angestellte	130	144	31	23%	17	12%
männlich	95	105	24	24%	14	14%
unter 30 Jahren	14	19	8	48%	3	18%
30-50 Jahre	43	47	12	27%	8	18%
über 50 Jahre	38	39	4	10%	3	8%
weiblich	35	39	7	19%	3	8%
unter 30 Jahren	11	13	3	25%	1	8%
30-50 Jahre	17	19	3	17%	1	6%
über 50 Jahre	7	7	1	14%	1	14%

Gewerbliche	133	133	16	12%	16	12%
männlich	132	132	16	12%	16	12%
unter 30 Jahren	38	37	9	24%	10	27%
30-50 Jahre	44	46	6	13%	4	9%
über 50 Jahre	50	49	1	2%	2	4%
weiblich	1	1	0	0%	0	0%
unter 30 Jahren	1	1	0	0%	0	0%
30-50 Jahre	0	0	0	0%	0	0%
über 50 Jahre	0	0	0	0%	0	0%

*die allgemeine Fluktuationsrate beinhaltet: Natürliche: Ruhestand, Gesundheitsgründe. Freiwillige: Karrierewechsel, Weiterbildung. Unfreiwillig: Entlassungen durch betriebsbedingte Kündigungen.

Jede Art von Fluktuation hat unterschiedliche Ursachen und Auswirkungen auf unser Unternehmen. Es ist entscheidend, diese Faktoren zu verstehen, um gezielte Strategien zur Mitarbeitendenbindung zu entwickeln und eine stabile sowie qualifizierte Belegschaft in unserem Unternehmen sicherzustellen.

Wir bieten unseren Mitarbeitenden eine Reihe von betrieblichen Leistungen, die speziell auf ihre Bedürfnisse und Anforderungen zugeschnitten sind. Diese umfassen unter anderem (gesetzlich) Vermögenswirksamen Leistungen und betriebliche Altersvorsorge. Neben den gesetzlichen Leistungen bieten wir unseren Mitarbeitenden freiwillige vom Unternehmen gestellte Leistungen an, die in unserer ExtraWURST aufgeführt sind.

Diese Leistungen werden in der Regel nicht für Zeitarbeitnehmer angeboten, da diese Beschäftigungsformen bei uns in begrenztem Umfang eingesetzt werden. Unser Ziel ist es, den spezifischen Anforderungen unserer Mitarbeitenden gerecht zu werden, um ihre langfristige Zufriedenheit und Bindung an das Unternehmen zu fördern.

Die aktive Unterstützung von Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch die Bereitstellung von Elternzeitregelungen für alle Angestellten, unabhängig von Geschlecht oder Position. Im Berichtszeitraum haben 18 Mitarbeitende Elternzeit in Anspruch genommen. Davon waren 2 Frauen und 16 Männer.

Unser Unternehmen legt großen Wert darauf, dass Angestellte nach der Elternzeit wieder erfolgreich in den Beruf zurückkehren können. 100% der Angestellten, die Elternzeit genommen haben, kehrten anschließend in ihre vorherige Position oder eine gleichwertige Stelle zurück. Um diesen Übergang zu erleichtern, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Unterstützung bei der Wiedereingliederung an.

Diese Maßnahmen tragen dazu bei, eine familienfreundliche Arbeitsumgebung zu schaffen, die sowohl den Bedürfnissen unserer Belegschaft als auch den Anforderungen unseres Unternehmens gerecht wird.



Exkurs

Einfach ansprechend – unser Umgang miteinander

Die Tür steht immer offen – Thomas, Michael oder Christian haben immer ein offenes Ohr. Einer ist immer da – der zuhört und versteht. Bei uns hat das gemeinsame Frühstück oder andere gemeinsamen Unternehmungen Tradition. Oder das gemeinsam ausgeübte Ehrenamt – gern bei der Feuerwehr. Auch während der Arbeitszeit – wenn es brennt.

Bei WURST Stahlbau zählt der Zusammenhalt. Auf neudeutsch: Human Resources. Bei WURST heißt das einfach: „Wertschätzung.“ Und die spricht sich herum. Auch bei den Jungen, der Generation Z.

27 Prozent der Belegschaft sind unter 30 Jahre jung. Das liegt auch an den flexiblen Arbeitszeitmodellen, Weiterbildungsmaßnahmen, Gesundheitschecks am Arbeitsplatz und - ja, auch das zählt für die Zukunft - Betriebsrenten.

Dazu kommt: WURST Stahlbau bietet Digitalisierung vom Feinsten. Mit Künstlicher Intelligenz (KI) und Building Information Modelling (BIM) sind wir nachhaltig weit vorn.

Eine faire Vergütung versteht sich von selbst. Dazu kommen finanzielle Zuwendungen für Familien – wie zum Beispiel für den Kauf von Schulbüchern. Unterm Strich bleibt einfach mehr – mehr Flexibilität, mehr Einkommen, mehr miteinander und in Summe mehr Lebensqualität. Und SINN gibt es umsonst dazu.

Auszeichnungen

WURST Stahlbau hat sich durch eine starke Arbeitgebermarke und sein Engagement für Mitarbeitendenzufriedenheit als ein „Leading Employer“ etabliert. Die Auszeichnung als Leading Employer ist ein Beweis für die Bemühungen des Unternehmens, ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem die Bedürfnisse und Erwartungen der Mitarbeitenden berücksichtigt werden. Die Anerkennung basiert auf einem umfassenden Kriterienkatalog, der Aspekte wie Unternehmenskultur, Weiterbildungsmöglichkeiten, Arbeitsbedingungen und Gleichstellung einbezieht.



Zusätzlich wurde WURST Stahlbau mit dem Kununu Award ausgezeichnet. Die Bewertungsplattform Kununu ermöglicht es Mitarbeitenden, ihren Arbeitgeber anonym und transparent zu bewerten, und zeigt auf, wie WURST Stahlbau in Bereichen wie Work-Life-Balance, Gehalt und Sozialleistungen, Karrierechancen und Unternehmenskultur punktet. Diese positive Resonanz seitens der Mitarbeitenden unterstreicht das Engagement von WURST Stahlbau für ein unterstützendes und wertschätzendes Arbeitsumfeld.



”

Der Mensch
ist immer noch
der beste
Computer.

John F. Kennedy

GRI 402 Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis

Angabe 402-1: Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen

Wir legen großen Wert auf eine transparente und zeitgerechte Kommunikation mit allen Mitarbeitenden. Gemäß unseren internen Richtlinien werden alle betrieblichen Veränderungen unverzüglich und innerhalb der gesetzlichen Mitteilungsfristen an unsere Beschäftigten kommuniziert.

Dabei stellen wir sicher, dass die Information über relevante betriebliche Veränderungen umgehend und zeitgerecht erfolgt. Um dies zu gewährleisten, nutzen wir eine Vielzahl an Kommunikationskanälen, darunter E-Mail, das Intranet, Mitarbeitenden-Apps sowie regelmäßige Meetings und Aushänge. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass alle Mitarbeitenden jederzeit umfassend und schnell über wesentliche Entwicklungen informiert sind.

Unsere Verpflichtung zur frühzeitigen und transparenten Kommunikation spiegelt unser Engagement für eine vertrauensvolle und offene Unternehmenskultur wider.

GRI 403 Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Angabe 403-1: Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Unser Unternehmen legt höchsten Wert auf die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Daher haben wir ein umfassendes Arbeitsschutzmanagementsystem implementiert, das gemäß den Anforderungen des Gütesiegels „Sicher mit System“ zertifiziert ist. Das Gütesiegel entspricht den Anforderungen entsprechend der branchenspezifischen Umsetzung des NLF/ILO-OSH 2001. Dieses wird von der Berufsgenossenschaft verliehen und bestätigt die Wirksamkeit und Effizienz unseres Arbeitsschutzmanagements.

Struktur und Prozesse des Arbeitsschutzmanagementsystems

Das zertifizierte Arbeitsschutzmanagementsystem umfasst eine Vielzahl von Maßnahmen und Prozessen, die kontinuierlich überprüft und verbessert werden. Zu den zentralen Elementen unseres Systems gehören:

- ▶ Arbeitsschutzpolitik
- ▶ Ziele und Aktivitäten
- ▶ Zuständigkeiten und Verantwortung
- ▶ Beauftragten Organisation
- ▶ Kommunikation und Mitarbeitendenbeteiligung
- ▶ Information und Dokumentenlenkung
- ▶ Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Arbeitsschutzspezifische Ansprüche an Vorsorge und Prävention
- ▶ Qualifizierung und Unterweisung
- ▶ Beschaffung
- ▶ Notfälle
- ▶ Begehungen und Organisationsüberprüfungen
- ▶ Statistiken
- ▶ Managementbewertung

Vorteile und Erfolge

Durch die Zertifizierung mit dem Gütesiegel „Sicher mit System“ haben wir nicht nur die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden signifikant verbessert, sondern auch eine Kultur der Prävention und des kontinuierlichen Lernens geschaffen. Die regelmäßigen Audits und die damit verbundene externe Überprüfung tragen dazu bei, unser System kontinuierlich zu optimieren und auf dem neuesten Stand zu halten.

Zukünftige Entwicklungen

Wir bleiben weiterhin bestrebt, unser Arbeitsschutzmanagementsystem kontinuierlich zu verbessern. In den kommenden Jahren planen wir die Einführung zusätzlicher digitaler Tools zur Gefährdungsbeurteilung und Risikobewertung sowie die Erweiterung unserer betrieblichen Gesundheitsförderungsprogramme.

Durch unser Engagement für ein zertifiziertes Arbeitsschutzmanagementsystem nach GRI 403-1 tragen wir aktiv zur Nachhaltigkeit unseres Unternehmens bei und setzen ein klares Zeichen für den Wert, den wir der Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden beimessen.

Umfassender Geltungsbereich des Managementsystems

Das zertifizierte Arbeitsschutzmanagementsystem gilt für alle beschäftigten Personen in unserem Unternehmen, einschließlich sämtlicher Niederlassungen und Tochtergesellschaften. Damit stellen wir sicher, dass die hohen Standards des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung in jedem Bereich und an jedem Standort unserer Organisation einheitlich angewendet werden.



Gesundheitsmanagement

„WURST und munter“ umfassendes Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM), das auf die physische und psychische Gesundheit der Mitarbeitenden abzielt. Angesichts der hohen Anforderungen und Erwartungen der interessierten Parteien und des Unternehmensumfelds liegt der Fokus darauf, möglichen gesundheitlichen Nachteilen für die Mitarbeitenden vorzubeugen und gleichzeitig Motivation, Engagement und Verantwortungsbewusstsein zu fördern. Die Balance zwischen Produktivität und Wohlbefinden wird als zentraler Wettbewerbsvorteil und Grundpfeiler des Unternehmens betrachtet.

Ziele und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung

Basierend auf einer gründlichen Analyse wurden konkrete Gesundheitsziele definiert, die nicht nur die Gesundheit der Mitarbeitenden, sondern auch die soziale Struktur der WURST Stahlbau GmbH fördern.

Diese Gesundheitsziele, die im Einklang mit der betrieblichen Gesundheitspolitik stehen, unterstützen darüber hinaus die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens.

Die Geschäftsführung hat klare Verantwortlichkeiten, Ressourcen und Maßnahmen zur Zielerreichung dokumentiert und kommuniziert. Die Gesundheitsziele werden laufend geprüft und, falls nötig, an unerwartete Umstände angepasst, um eine bestmögliche Integration in die Geschäftsprozesse zu gewährleisten.

„WURST und munter“ demonstriert damit das Engagement von WURST Stahlbau für eine nachhaltige und ganzheitliche Mitarbeitendengesundheit, was auch zur Stärkung der Unternehmenskultur und zur Förderung der langfristigen Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden beiträgt.



Angabe 403-2: Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen

Einweisung am Arbeitsplatz

Jeder Mitarbeitende erhält zu Beginn seiner Tätigkeit eine umfassende Einweisung, bei der spezifische Gefahrenquellen identifiziert und Maßnahmen zur Unfallvermeidung erläutert werden. Diese Einweisung stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden die potenziellen Risiken in ihrem Arbeitsbereich kennen und wissen, wie sie sicher arbeiten können.

Durchführung und laufende Aktualisierung von Gefährdungsbeurteilungen

Wir führen systematische Gefährdungsbeurteilungen für alle Arbeitsplätze und -prozesse durch, die regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert werden. So stellen wir sicher, dass unsere Sicherheitsstandards stets den aktuellen Arbeitsbedingungen entsprechen.

Sicherheitsunterweisungen: regelmäßig und anlassbezogen

Regelmäßige Unterweisungen sorgen dafür, dass alle Mitarbeitenden stets über die aktuellen Sicherheitsvorschriften informiert sind. Anlassbezogene Unterweisungen werden durchgeführt, wenn sich Arbeitsprozesse ändern, neue Maschinen eingeführt werden oder nach einem Vorfall, um spezifische Gefährdungen gezielt anzusprechen.

Prozesse zum Verhalten bei Unfällen, Abläufe

Diese Abläufe stellen sicher, dass im Ernstfall schnell und effektiv gehandelt wird, um weitere Gefahren zu minimieren und den Vorfall umfassend zu dokumentieren.

Identifizierung von Gefahren (Meldung von Beinaheunfällen)

Mitarbeitenden werden aktiv ermutigt, Beinaheunfälle und potenzielle Gefahrenquellen zu melden. Diese Meldungen sind ein wertvolles Instrument, um präventive Maßnahmen zu ergreifen und das Unfallrisiko zu minimieren.

Offene Kommunikation und Anerkennung

Wir fördern die offene Ansprache von Sicherheitsrisiken und ermutigen unseren Mitarbeitenden, ohne Angst vor Repressalien potenzielle Gefahren zu melden.

Ansprache des Arbeitsschutzbeauftragten und Führungskräfteunterstützung

Mitarbeitende haben jederzeit die Möglichkeit, sich bei Fragen oder Bedenken an den Arbeitsschutzbeauftragten, einen Sicherheitsbeauftragten oder ihre vorgesetzte Stelle zu wenden.

Unfallanalyse und Untersuchung

Jeder Unfall wird in einem festgelegten Prozess sorgfältig betrachtet und untersucht. Eine umfassende Unfallanalyse unter Einbeziehung der verletzten Person legt die Hintergründe des Vorfalls dar und unterstützt dabei, eine Wiederholung zu vermeiden. Durch diese detaillierten Analysen können wir gezielt Abhilfemaßnahmen entwickeln und umsetzen, um zukünftige Unfälle zu verhindern.

Durchführung von Wirksamkeitskontrollen

Nach der Implementierung von Sicherheitsmaßnahmen und Abhilfemaßnahmen führen wir regelmäßige Wirksamkeitskontrollen durch. Diese Kontrollen stellen sicher, dass die getroffenen Maßnahmen effektiv sind und die Sicherheitsstandards weiterhin eingehalten werden. So gewährleisten wir kontinuierlich die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden.

Angabe 403-3: Arbeitsmedizinische Dienste

WURST Stahlbau GmbH stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden Zugang zu umfassenden arbeitsmedizinischen Diensten haben, um ihre Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu fördern. Unsere Betriebsärzte spielen dabei eine Schlüsselrolle und unterstützen das Unternehmen in den folgenden Bereichen:

- ▶ **Arbeitssicherheit:** Die Betriebsärzte beraten zur Risikominderung und unterstützen die Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen.
- ▶ **Gesundheitsförderung:** Sie entwickeln und führen Programme zur Gesundheitsförderung durch, die auf die Bedürfnisse unserer Belegschaft abgestimmt sind.
- ▶ **Arbeitsplatzgestaltung:** Unsere Betriebsärzte geben Empfehlungen zur ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze, um Belastungen zu minimieren und ein gesundheitsförderliches Umfeld zu schaffen.

Teilnahme am Arbeitsschutzausschuss

Unsere Betriebsärzte nehmen aktiv am Arbeitsschutzausschuss teil, um die kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsschutzmaßnahmen sicherzustellen. Ihre Expertise fließt direkt in die Optimierung bestehender Verfahren ein.

Vorsorgeuntersuchungen

Im Berichtszeitraum wurden [Anzahl] arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt, um gesundheitliche Risiken frühzeitig zu erkennen und präventiv Maßnahmen zu ergreifen. Darüber hinaus steht allen Mitarbeitenden die freiwillige Teilnahme an Gesundheitschecks während der Arbeitszeit offen.

Zukunft

Zukünftig planen wir, die Programme zur Gesundheitsförderung weiter auszubauen und die ergonomische Arbeitsplatzgestaltung weiter zu optimieren, um die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden nachhaltig zu fördern.

Angabe 403-4: Mitarbeitendebeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Maßnahmen und Strukturen

- ▶ **Arbeitsschutzhandbuch:** Wir haben ein umfassendes Arbeitsschutzhandbuch bereitgestellt, das alle relevanten Sicherheits- und Gesundheitsrichtlinien detailliert beschreibt.
- ▶ **Arbeitsschutzbeauftragter:** Ein spezieller Arbeitsschutzbeauftragter dient als ständiger Ansprechpartner für alle Fragen und Anliegen rund um Arbeitssicherheit und Gesundheit.
- ▶ **Externe Fachkraft für Arbeitssicherheit:** Zur Unterstützung und Expertise in sicherheitsrelevanten Fragen haben wir eine externe Fachkraft für Arbeitssicherheit beauftragt.
- ▶ **Interne Sicherheitsbeauftragte:** Zusätzlich unterstützen interne Sicherheitsbeauftragte unser Team, um die Sicherheit am Arbeitsplatz kontinuierlich zu verbessern.

Beteiligung und Kommunikation

- ▶ **Arbeitsschutzausschuss:** Unser Arbeitsschutzausschuss trifft sich vierteljährlich und besteht aus der Geschäftsführung, Führungskräften, dem Betriebsarzt, der Fachkraft für Arbeitssicherheit und den Sicherheitsbeauftragten. Der Ausschuss ist direkt beschlussfähig durch die Beteiligung der Geschäftsführung. Hier werden Sicherheits- und Gesundheitsstrategien besprochen und Maßnahmen beschlossen.
- ▶ **Arbeitsschutz-Meetings:** Zusätzlich finden alle zwei Wochen Arbeitsschutz-Meetings statt, an denen die Geschäftsführung und der Arbeitsschutzbeauftragte teilnehmen. Diese Meetings dienen der direkten Berichterstattung und der Ableitung von Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung.
- ▶ **Gesundheitsförderung:** Mitarbeitende haben Zugang zu verschiedenen Gesundheitsfördermaßnahmen, einschließlich regelmäßiger Gesundheitstage, die organisiert werden, um das Bewusstsein für gesundheitsrelevante Themen zu schärfen.
- ▶ **Aushänge „Unfallverhütung“ zur Prävention und Vermeidung von Wiederholungen:** Im Infobereich in der Fertigung wird eine anonymisierte Unfallberichterstattung zur Information aller Mitarbeitenden ausgehängt. Ziel ist es, aufzuzeigen, wie schnell es zu Unfällen kommen kann und einer Wiederholung vorzubeugen.

Angabe 403-5: Schulungen der Mitarbeitenden zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz stehen bei uns im Mittelpunkt unserer Unternehmensverantwortung. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, bieten wir umfassende Schulungsprogramme, die verschiedene Aspekte des Arbeitsschutzes abdecken und sicherstellen, dass alle Mitarbeitende über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, um sicher und gesund zu arbeiten.

Regelmäßige Sicherheitsunterweisungen

Wir führen regelmäßige Sicherheitsunterweisungen für alle Mitarbeitende durch. Diese Unterweisungen werden mindestens einmal jährlich abgehalten und umfassen die grundlegenden Prinzipien des Arbeitsschutzes, aktuelle Sicherheitsvorschriften sowie spezifische Gefährdungen und Maßnahmen zur Unfallverhütung am Arbeitsplatz.

Anlassbezogene Sicherheitsunterweisungen

Zusätzlich zu den regelmäßigen Schulungen führen wir anlassbezogene Sicherheitsunterweisungen durch. Diese erfolgen beispielsweise bei Einführung neuer Maschinen oder Arbeitsprozesse, nach Unfällen oder Beinaheunfällen sowie bei Änderungen der gesetzlichen Bestimmungen. Durch diese gezielten Unterweisungen stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeitende stets auf dem neuesten Stand der Sicherheitsanforderungen sind.

Ausbildung in speziellen Arbeitsschutzthemen

Unsere Mitarbeitende erhalten eine spezialisierte Ausbildung in verschiedenen Arbeitsschutzthemen, die für ihre spezifischen Aufgaben relevant sind. Dazu gehören:

- ▶ **Ersthelfer-Ausbildung:** Schulungen zur Ersten Hilfe am Arbeitsplatz, um im Notfall schnell und kompetent reagieren zu können.
- ▶ **Fahrerlaubnis für Stapler und andere Maschinen:** Spezielle Trainings für Mitarbeitende, die Gabelstapler oder andere Maschinen bedienen, um deren sichere Handhabung zu gewährleisten.

Kostenlose Schulungen

Alle Schulungen und Unterweisungen im Bereich Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz werden unseren Mitarbeitenden kostenlos zur Verfügung gestellt. Wir sind überzeugt, dass Investitionen in die Weiterbildung unserer Mitarbeitende langfristig zu einer sichereren und produktiveren Arbeitsumgebung beitragen.

Ausbildung von Sicherheitsbeauftragten

Wir bilden regelmäßig Sicherheitsbeauftragte aus, die eine zentrale Rolle in unserem Arbeitsschutzmanagementsystem einnehmen. Diese Mitarbeitende werden intensiv geschult, um sicherzustellen, dass sie die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen, um Sicherheitsrisiken zu erkennen, Präventionsmaßnahmen zu entwickeln und Kollegen in Sicherheitsfragen zu unterstützen.

Angabe 403-6: Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden

Wir bieten eine Vielzahl von freiwilligen Dienstleistungen und Programmen an, um die Gesundheit unserer Belegschaft aktiv zu fördern. Dazu gehören unter anderem spezielle Programme im Rahmen unserer Initiative „ExtraWURST“ sowie umfassende Maßnahmen im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM).

Leider ist es uns aufgrund rechtlicher Rahmenbedingungen nicht möglich, Zeitarbeitspersonal den gleichen Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen zu gewähren. Wir arbeiten jedoch kontinuierlich daran, alternative Unterstützungsangebote für alle Mitarbeitendengruppen zu entwickeln.

Der Schutz der persönlichen Daten unserer Mitarbeitenden ist uns ebenso wichtig. Alle medizinischen Untersuchungen und Befunde, die durch den Betriebsarzt durchgeführt werden, unterliegen strengen Datenschutzbestimmungen und der ärztlichen Schweigepflicht. Es erfolgt keine Mitteilung von Befunden an das Unternehmen, um die Vertraulichkeit zu gewährleisten.

Angabe 403-7: Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Ein solcher Fall ist in unserem Unternehmen nicht bekannt, da wir in allen unseren Geschäftsbeziehungen höchste Priorität auf den Schutz der Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz legen.

Verzicht auf Arbeitsschutz kommt für uns unter keinen Umständen in Frage.

Angabe 403-8: Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind

Wir haben ein umfassendes Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz implementiert, das auf international anerkannten Standards basiert. Dieses System deckt alle Beschäftigten, sowohl festangestellte Mitarbeitende als auch nicht fest angestellte Arbeitskräfte (z. B. Subunternehmer, temporäre und projektbezogene Mitarbeitende), vollständig durch unser Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt.

Im Berichtszeitraum 2022/2023 betrug die Gesamtanzahl der von uns beschäftigten Personen durchschnittlich ca. 269, plus fünf nicht fest angestellte Arbeitskräfte, deren Arbeit oder Arbeitsplatz durch unsere Organisation dennoch kontrolliert wird. Dies entspricht einem Prozentsatz von 100% abgedeckten Personen in Bezug auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Unser Managementsystem umfasst regelmäßige Schulungen, Gefährdungsbeurteilungen und Präventivmaßnahmen, um ein sicheres Arbeitsumfeld zu gewährleisten. Zudem führen wir kontinuierlich Audits und Überprüfungen durch, um die Einhaltung der Richtlinien sicherzustellen und Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

Durch diese Maßnahmen stellen wir sicher, dass alle unsere Mitarbeitende – unabhängig von ihrer Anstellungsform – in ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld eingebunden sind, das ihre körperliche Unversehrtheit und ihr Wohlbefinden schützt.

Unser Ziel ist es, ein sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen und fortlaufend Maßnahmen zur Unfallvermeidung und Gesundheitsförderung umzusetzen.



Angabe 403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

Wir setzen umfassende Maßnahmen um, um arbeitsbedingte Verletzungen zu vermeiden und das Wohlbefinden unserer Belegschaft zu gewährleisten.

Im Berichtszeitraum haben wir folgende Statistiken zu arbeitsbedingten Verletzungen erfasst:

- ▶ Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen: keine
- ▶ Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen):
 - 2022: 11 entspricht 23,1 Unfälle je Mio. Arbeitsstunden
 - 2023: 8 entspricht 15,7 Unfälle je Mio. Arbeitsstunden
- ▶ Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen:
 - 2022: 29 Einträge im Verbandsbuch entspricht 62,45 Verletzungen je Mio. Arbeitsstunden
 - 2023: 40 Einträge im Verbandsbuch entspricht 84,03 Verletzungen je Mio. Arbeitsstunden

Im Einklang mit der Datenschutzgrundverordnung haben wir unsere Dokumentationsprozesse weiter optimiert. Unsere verbesserten Dokumentationsprozesse stellen sicher, dass nun alle Verletzungen, einschließlich kleinerer Vorfälle wie Schnitt- und Schürfwunden, die lediglich ein Pflaster erfordern, systematisch erfasst werden.

- ▶ Die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen: Prellung (gestoßen) und Schnittwunden (Ratscher)
- ▶ Anzahl der gearbeiteten Stunden:
 - 2022: 465000 Std geschätzt, ohne Mehrarbeit
 - 2023: 470000 Std geschätzt, ohne Mehrarbeit

Im Rahmen unseres umfassenden Ansatzes für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz setzen wir die Hierarchie von Kontrollmaßnahmen ein, um arbeitsbedingte Gefahren zu beseitigen und Risiken zu minimieren. Diese systematische Vorgehensweise gewährleistet, dass die sichersten und effektivsten Maßnahmen ergriffen werden, um die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden zu schützen.

Folgende Maßnahmen haben wir bereits implementiert:

- ▶ Schulung als Präventivmaßnahme
- ▶ Schutzbrillen mit Sehstärke zur Vermeidung von Augenschäden
- ▶ Nur zugelassene persönliche Schutzausrüstung
- ▶ Unfallanalyse unter Beteiligung vorgesetzter Stellen
- ▶ Regelmäßige Wartung und Kontrolle von Betriebsmitteln

Unsere kontinuierlichen Anstrengungen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit haben zu einer signifikanten Reduktion der Verletzungsraten geführt. Wir bleiben engagiert, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu fördern, in dem das Risiko von Verletzungen auf ein Minimum reduziert wird.

Datenquellen und Berechnung der Unfallquoten

Die Erhebung und Analyse unserer Unfallquoten basiert auf Daten, die von der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) bereitgestellt werden.

Die Berechnungen der Unfallquoten erfolgen nach den üblichen Formeln, die in der Branche anerkannt sind. Diese Standardmethoden gewährleisten eine konsistente und vergleichbare Bewertung unserer Sicherheitsleistung im Vergleich zu branchenspezifischen Benchmarks.

Die Zusammenarbeit mit der BGHM und die Nutzung deren Daten gewährleisten, dass unsere Erhebungen den höchsten Standards entsprechen und aussagekräftige Einblicke in die Arbeitssicherheit bieten.

Angabe 403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Im Berichtszeitraum wurden keine arbeitsbedingten Erkrankungen oder Todesfälle verzeichnet. Daher war keine zusätzliche Dokumentation oder Berichterstattung in diesem Bereich erforderlich.

GRI 404 Aus- und Weiterbildung

Angabe 404-1: Durchschnittliche Stundenzahl für Aus und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten

Wir legen großen Wert auf die kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeitenden, um sowohl ihre individuellen Fähigkeiten als auch die Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens zu stärken. Die durchschnittliche Stundenzahl, die jeder Angestellte im Jahr für Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Aufstellung der Zahlen zur Weiterbildung:

Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Angestellten			Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Angestelltenkategorie:		
	2022	2023		2022	2023
Gesamt	6,9	12	Kaufmännische/ technische Mitarbeitende	22,7	12,3
weiblich	7,5	7,8	Produktion	10,3	17,2
männlich	6,9	12,5	Montage	15	56,7

Angabe 404-2 :Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe

Im Berichtszeitraum wurden keine spezifischen Übergangshilfsprogramme zur Unterstützung von Angestellten, die in den Ruhestand gehen oder eine Kündigung erhalten haben, zentral dokumentiert.

Angabe 404-3: Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten

Unsere Angestellten haben zu 100% eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und beruflichen Entwicklung erhalten. Diese Beurteilungen und das Feedback erfolgen im Rahmen jährlicher, verbindlicher Mitarbeitendenjahresgesprächen. Dabei wird keine Unterscheidung nach Geschlecht oder Angestelltenkategorie gemacht, um eine faire und transparente Bewertung für alle Mitarbeitenden sicherzustellen.



GRI 405 Diversität und Chancengleichheit

Angabe 405-1: Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Wir fördern eine vielfältige und inklusive Arbeitsumgebung, die die Gleichberechtigung der Geschlechter, Altersgruppen sowie kulturelle und ethnische Diversität wertschätzt. Im Rahmen unserer Verpflichtung zur sozialen Verantwortung und Chancengleichheit haben wir die Diversität in den verschiedenen Ebenen des Unternehmens analysiert.

Die Führungs- und Kontrollorgane von WURST Stahlbau setzen sich aus Personen unterschiedlicher Altersgruppen, Geschlechtern und beruflicher Hintergründe zusammen. Derzeit besteht der Anteil von Frauen in Führungspositionen bei ca. 13 %, während ca. 33 % der Führungspositionen von Personen im Alter von über 50 Jahren besetzt sind.

Insgesamt liegt der Frauenanteil unter unseren Beschäftigten bei ca. 15 %. Wir streben weiterhin eine Steigerung der Diversität und die Schaffung von Chancengleichheit in allen Unternehmensbereichen an.

2022				2023			
	Gesamt	männlich	weiblich		Gesamt	männlich	weiblich
unter 30 Jahre	83	65	18	unter 30 Jahre	85	70	15
30-50 Jahre	108	93	15	30-50 Jahre	122	102	20
über 50 Jahre	103	96	7	über 50 Jahre	98	90	8
durchschnittl. Alter	42	43	36	durchschnittl. Alter	41	42	37

2022					2023				
	weiblich		männlich			weiblich		männlich	
	gewerblich	angestellt	gewerblich	angestellt		gewerblich	angestellt	gewerblich	angestellt
unter 30 Jahre	1	17	47	23	unter 30 Jahre	1	14	47	23
30-50 Jahre	0	15	50	52	30-50 Jahre	0	20	50	52
über 50 Jahre	0	7	50	40	über 50 Jahre	0	8	50	40
durchschnittl. Alter	24	37	41	42	durchschnittl. Alter	25	37	41	42

Angabe 405-2: Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern

Im Berichtsjahr betrug das Verhältnis des durchschnittlichen Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern in vergleichbaren Positionen 86 % (2023) gegenüber 94 % im Vorjahr (2022). Diese Kennzahl verdeutlicht unsere Fortschritte und zeigt, dass WURST Stahlbau weiterhin bestrebt ist, gleiche Entlohnung für gleiche Arbeit zu gewährleisten.

Um Lohnleichheit noch gezielter zu fördern, haben wir uns folgende Maßnahmen vorgenommen:

1. Regelmäßige Überprüfungen der Gehaltsstrukturen, um geschlechterspezifische Unterschiede systematisch zu identifizieren und zu beseitigen.
2. Schulungsprogramme für Führungskräfte, um unbewusste Vorurteile bei Gehaltsverhandlungen und Leistungsbewertungen zu minimieren.

Diese Maßnahmen sollen sicherstellen, dass alle Mitarbeitenden für ihre Arbeit gerecht und unabhängig von ihrem Geschlecht entlohnt werden.

GRI 406 Nichtdiskriminierung

Angabe 406-1: Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen

Im Berichtszeitraum gab es in unserem Unternehmen keine gemeldeten Diskriminierungsvorfälle. Dies spiegelt unser kontinuierliches Engagement für ein respektvolles und integratives Arbeitsumfeld wider.

Bereits im Jahr 2010 haben wir die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet, ein Zeichen für unser Bekenntnis zur Förderung von Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion in allen Unternehmensbereichen. Durch die Unterzeichnung dieser Charta haben wir uns verpflichtet, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen und Diskriminierung ist. Unsere internen Richtlinien und Schulungsprogramme tragen dazu bei, das Bewusstsein für Vielfalt zu schärfen und sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden unabhängig von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Religion, Alter, sexueller Orientierung oder Behinderung gleiche Chancen erhalten.

Wir werden auch weiterhin alle Maßnahmen ergreifen, um Diskriminierung vorzubeugen und die Werte der Charta der Vielfalt in unserer Unternehmenskultur zu verankern.

GRI 407 Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen

Angabe 407-1: Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte

Die WURST Stahlbau GmbH bekennt sich zu den Grundsätzen der Vereinigungsfreiheit und dem Recht auf Tarifverhandlungen in allen Betriebsstätten. Wir halten uns streng an den Rechtsrahmen der demokratischen Staaten, in denen wir tätig sind, und stellen sicher, dass diese Rechte uneingeschränkt gewährt werden. Unsere Unternehmenswerte legen besonderen Fokus auf Fairness und Transparenz.

In unseren Betriebsstätten und entlang der gesamten Lieferkette führen wir regelmäßige Bewertungen durch, um potenzielle Risiken in Bezug auf das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen zu identifizieren. Nach unseren Analysen gibt es aktuell keine Hinweise darauf, dass diese Rechte in unseren eigenen Betriebsstätten gefährdet sind.

Unsere Lieferanten werden einer sorgfältigen Prüfung unterzogen, um sicherzustellen, dass sie ein geregeltes Umfeld bieten, in dem die Grundsätze der Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen respektiert werden. Lieferanten, die diesen Standards nicht entsprechen, werden ausgeschlossen, um die Integrität unserer Lieferkette zu schützen.

GRI 408 Kinderarbeit

Angabe 408-1: Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit

Im Berichtszeitraum wurden keine Geschäftstätigkeiten identifiziert, bei denen ein erhebliches Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit besteht. Dies gilt sowohl für die eigenen Betriebsstätten als auch für die Lieferanten.

Im Rahmen der Berufsausbildung stellen wir sicher, dass das Jugendarbeitsschutzgesetz konsequent angewendet wird. Dieses Gesetz schützt Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren vor unangemessenen Arbeitsbedingungen und gewährleistet, dass sie nur Arbeiten verrichten, die ihrer Entwicklung und ihrem Alter entsprechen.

Für Schulpraktika gilt, dass Schülerinnen und Schüler ausschließlich leichte und altersgerechte Tätigkeiten im Rahmen ihres Praktikums ausführen. Diese Tätigkeiten fallen nicht unter den Begriff der Kinderarbeit.

Durch diese Maßnahmen und die kontinuierliche Überwachung der Arbeitsbedingungen in unseren Betriebsstätten und bei unseren Lieferanten stellen wir sicher, dass Kinderarbeit in unserem Einflussbereich konsequent ausgeschlossen wird.

GRI 409 Zwangs- oder Pflichtarbeit

Angabe 409-1: Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit

Es ist strikt untersagt, Geschäftstätigkeiten durchzuführen oder zu unterstützen, bei denen ein Risiko für Zwangsarbeit, Pflichtarbeit oder jede Form von Arbeitsausbeutung besteht. Dies umfasst unter anderem Tätigkeiten, bei denen Arbeiter*innen durch Drohungen, Gewalt, Nötigung, Schuldknechtschaft oder andere Formen von Zwang dazu gebracht werden, gegen ihren Willen zu arbeiten. Unternehmen und Partner sind verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass weder in ihren eigenen Betriebsabläufen noch in ihren Lieferketten Zwangs- oder Pflichtarbeit stattfinden.

GRI 410 Sicherheitspraktiken

Angabe 410-1: Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde

Im Berichtszeitraum wurden keine Schulungsmaßnahmen zur Menschenrechtspolitik und -verfahren für Sicherheitspersonal durchgeführt, da wir kein eigenes Sicherheitspersonal beschäftigen. Stattdessen greifen wir auf externe Dienstleister zurück, um Sicherheitsdienste bereitzustellen. Wir erwarten von unseren Dienstleistern, dass sie ihre Mitarbeitenden entsprechend schulen und die Einhaltung von Menschenrechten sicherstellen. Die Auswahl dieser Dienstleister erfolgt unter Berücksichtigung strenger Kriterien, die auch die Einhaltung von menschenrechtlichen Standards umfassen.

GRI 411 Rechte der indigenen Völker

Angabe 411-1: Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden

Im Berichtszeitraum wurden keine Vorfälle bekannt, in denen Rechte von Ureinwohner*innen verletzt wurden, weder unmittelbar, durch unsere Geschäftstätigkeit, noch mittelbar, durch unsere Geschäftspartner*innen oder durch getätigte Investitionen. Unsere Geschäftstätigkeit und unserer Geschäftspartner*innen beschränkt sich fast ausschließlich auf Deutschland.

GRI 413 Lokale Gemeinschaften

Angabe 413-1: Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen

Einbindung der lokalen Gemeinschaften und soziale Verantwortung

WURST Stahlbau GmbH engagiert sich aktiv in der Unterstützung der lokalen Gemeinschaften an unseren Standorten. Wir fördern verschiedene soziale Projekte und sind ehrenamtlich in Institutionen wie der Freiwilligen Feuerwehr, lokalen Fördervereinen und Verbänden tätig. Zudem kooperieren wir mit Schulen, um die Bildung in der Region zu stärken und fördern soziale Initiativen.

Unser Unternehmen unterstützt diese Projekte auch mit finanziellen Mitteln, um so einen nachhaltigen Beitrag zum Wohl der Gemeinschaft zu leisten. Durch diese Aktivitäten tragen wir dazu bei, das soziale Gefüge zu stärken und lokale Werte zu fördern.

Sozialverträgliche Folgenabschätzungen und Förderprogramme

Aktuell werden keine formalen Folgenabschätzungen durchgeführt, um die sozialen und ökologischen Auswirkungen unserer Betriebsstätten auf die lokale Gemeinschaft zu bewerten. Wir verpflichten uns jedoch, bei zukünftigen Projekten und Initiativen potenzielle soziale Auswirkungen zu prüfen und sicherzustellen, dass unsere Aktivitäten positive Beiträge leisten.

Angabe 413-2: Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften

WURST Stahlbau GmbH hat keine formelle Analyse der negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten auf lokale Gemeinschaften durchgeführt. Wir sind uns jedoch der potenziellen Risiken bewusst und bemühen uns aktiv, negative Auswirkungen auf die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, zu vermeiden. Bei der Planung und Durchführung unserer Projekte achten wir auf eine verantwortungsvolle Vorgehensweise, um sowohl ökologische als auch soziale Belastungen zu minimieren. Unser Ziel ist es, durch sorgfältige Planung und Kommunikation mit den relevanten Akteuren potenzielle negative Auswirkungen zu verhindern.

GRI 414 Soziale Bewertung der Lieferanten

Angabe 414-1: Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden

Angabe 414-2: Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

Unser Unternehmen setzt sich engagiert für die Wahrung sozialer Standards und Menschenrechte entlang der gesamten Lieferkette ein. Obwohl wir bereits Richtlinien zur Einhaltung von Menschenrechten, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz entwickelt haben und in der internen Unternehmenspolitik verankert haben, haben wir diese derzeit noch nicht vollständig auf unsere Lieferanten ausgerollt.

Zielsetzung und Ausblick

Unser Ziel ist es, bis Ende 2026 ein umfassendes System zur sozialen Bewertung unserer Lieferanten zu etablieren. Dies wird es uns ermöglichen, die Einhaltung unserer Menschenrechts- und Sicherheitsrichtlinien systematisch zu überwachen und sicherzustellen, dass alle Partner in unserer Lieferkette unseren hohen sozialen Standards entsprechen.

GRI 415 Politische Einflussnahme

Angabe 415-1: Parteispenden

Politische Beiträge und Dialog

Unser Unternehmen erkennt die Bedeutung des Dialogs mit politischen Akteuren an und engagiert sich aktiv in diesen Gesprächen. Unser Ziel ist es, einen offenen Austausch über relevante Themen und Herausforderungen, die unser Geschäft und unsere Branche betreffen, zu fördern. Dabei liegt unser Fokus auf Transparenz und dem Aufbau vertrauensvoller Beziehungen.

Grundsätze und Richtlinie

Obwohl wir regelmäßig den Dialog mit Regierungsvertretern, allen politischen Parteien und öffentlichen Institutionen pflegen, um unsere Standpunkte und Anliegen darzulegen, nehmen wir keine politische Position ein.

Unsere Compliance-Richtlinie stellt sicher, dass alle Interaktionen gesetzeskonform, transparent und unparteiisch sind.

Beitrag zu öffentlichen Angelegenheiten

Unser Engagement in politischen Dialogen konzentriert sich darauf, wertvolle Einblicke und Expertisen zu teilen, die zur Entwicklung verantwortungsvoller und effektiver Politiken beitragen können. Dies umfasst Themen wie nachhaltige Entwicklung, Wirtschaftswachstum, Digitalisierung und Innovationsförderung

Transparenz und Offenlegung

Wir verpflichten uns zu vollständiger Transparenz hinsichtlich unserer Interaktion mit politischen Akteuren. Weitere Details über unsere Beteiligung und politischen Diskussionsforen, Konsultationen und öffentlichkeitsrelevanten Treffen können in unserer Unternehmenswebsite und in Sozialen Medien eingesehen werden.

GRI 416 Kundengesundheit und -sicherheit

Angabe 416-1: Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit

Produkte und Dienstleistungen weisen im Allgemeinen in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit geringe Risiken für die Kunden auf. Wir verfolgen dennoch einen präventiven Ansatz im Rahmen der umfassenden Qualitätsplanung, um die Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen aller Produkte von der Entwicklung über die Zertifizierung und die Herstellung sowie Lagerung bis hin zur Montage.

Alle relevanten Produkte und Dienstleistungen werden systematisch auf mögliche Risiken hin geprüft. Dabei folgen wir strengen internen Richtlinien sowie geltenden gesetzlichen Vorgaben und Normen, um sicherzustellen, dass alle Sicherheitsanforderungen erfüllt werden.

Angabe 416-2: Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit

Im Berichtszeitraum sind keine Gerichtsurteile oder behördlichen Verwarnungen gegen WURST Stahlbau ergangen, bei denen es um Zuwiderhandlungen betreffend Vorschriften zur Gesundheit und Sicherheit von Produkten und Dienstleistungen oder zu Produkt- und Serviceinformationen ging. Zudem gab es keinerlei Sanktionen bei WURST Produkten und Dienstleistungen im Hinblick auf Verstöße gegen Produkthaftungsvorschriften.



GRI 417 Marketing und Kennzeichnung

Angabe 417-1: Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung

Produktgruppe: Stahlkonstruktionen

1. Bereitstellung von Informationen:

Alle für die Stahlkonstruktionen eingesetzten Materialien sind mit Materialzeugnissen versehen, die alle notwendigen Informationen enthalten. Diese umfassen:

- Herkunft der Materialien: Es wird dokumentiert, aus welchen Rohstoffen die Stahlkonstruktionen bestehen.
- Materialzusammensetzung: Die genauen Bestandteile des Stahls, einschließlich etwaiger Legierungen oder Zusatzstoffe.
- Sicherheitsinformationen: Es werden nur sichere Substanzen eingesetzt, die keine gesundheitsschädlichen oder umweltgefährdenden Risiken bergen. Alle verwendeten Materialien erfüllen strenge Sicherheits- und Qualitätsanforderungen.
- Nachhaltigkeitshinweise: Informationen zur Möglichkeit der Wiederverwertung der Stahlkonstruktionen am Ende ihrer Lebensdauer. Es werden keine Konfliktmaterialien eingesetzt, und alle Rohstoffe stammen aus verantwortungsvollen und transparenten Lieferketten.

2. Prozesse zur Produktkennzeichnung:

- Die Stahlkonstruktionen werden eindeutig gekennzeichnet, um Rückverfolgbarkeit und Transparenz sicherzustellen. Dies umfasst Seriennummern, Materialzeugnisse und technische Datenblätter, die alle relevanten Informationen zum Produkt bereitstellen.
- Darüber hinaus sind alle Konstruktionen mit Labels ausgestattet, die die geltenden Qualitäts- und Sicherheitsstandards (wie EN- oder ISO-Normen) widerspiegeln.

3. Übereinstimmung mit Standards:

- Die Kennzeichnung und Dokumentation der Stahlkonstruktionen erfolgt gemäß nationalen und internationalen Standards, wie z. B. den Vorgaben der Europäischen Normen (EN) für Stahlbauteile sowie ISO-Standards für Qualitätsmanagement und Produktsicherheit.
- Zudem wird sichergestellt, dass keine konfliktbelasteten Materialien verwendet werden, entsprechend den internationalen Standards zur Vermeidung von Konfliktmaterialien.

4. Abdeckung der Informationspflichten und nachhaltige Entsorgung:

- 100% der Stahlkonstruktionen, die von uns hergestellt und geliefert werden, sind mit vollständigen Materialzeugnissen und notwendigen Sicherheits- und Gebrauchshinweisen versehen. Diese umfassen alle erforderlichen Informationen, um eine sichere und nachhaltige Nutzung zu gewährleisten.
- Sichere Entsorgung: Die Entsorgung von Stahlerzeugnissen erfolgt zu 100% sicher durch den Einsatz qualifizierter Entsorgungsunternehmen. Alle Stahlprodukte werden fachgerecht entsorgt und der Kreislaufwirtschaft zugeführt.
- Cradle-to-Cradle-Ansatz: Unsere Stahlkonstruktionen folgen dem „Cradle-to-Cradle“-Ansatz. Das bedeutet, dass sie am Ende ihrer Lebensdauer in den Produktionskreislauf zurückgeführt werden, um für die Herstellung neuer Produkte wiederverwendet zu werden. Für neue Produkte werden ausschließlich Materialien verwendet, die zuvor nachhaltig recycelt wurden.

5. Transparente Kommunikation:

- Alle Informationen zu den eingesetzten Materialien und deren Sicherheits-, Entsorgungs- und Recyclingaspekte sind transparent in einem internen Wissensportal beschrieben, welches für alle relevanten Stakeholder zugänglich ist.

Angabe 417-2: Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung

Angabe 417-3: Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation

Für den Berichtszeitraum liegen keine Fälle vor, in denen Vorschriften oder freiwillige Verhaltensregeln im Bereich Werbung, einschließlich Anzeigen und Sponsoring, nicht eingehalten wurden.

GRI 418 Schutz der Kundendaten

Angabe 418-1: Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten

Im Berichtszeitraum gab es bei WURST Stahlbau keine begründeten Beschwerden im Zusammenhang mit der Verletzung des Schutzes von Kundendaten oder dem Verlust von Kundendaten. Der Schutz der Daten unserer Kunden hat für uns höchste Priorität, und wir setzen umfassende Maßnahmen ein, um die Sicherheit und den vertraulichen Umgang mit sensiblen Informationen zu gewährleisten. Dazu gehören sowohl technische als auch organisatorische Maßnahmen, um Datenschutzverletzungen und Datenverlust effektiv zu verhindern.

Wir handeln im Einklang mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und haben entsprechende Richtlinien und Prozesse implementiert, um die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen zu gewährleisten. Regelmäßige Schulungen unserer Mitarbeitenden und Audits stellen sicher, dass Datenschutzrisiken minimiert und Kundendaten stets bestmöglich geschützt werden.

Unternehmensporträt

Haus der Offenen Tür

WURST Stahlbau – dieser Name steht für Kontinuität. Seit zwei Generationen in Familienbesitz ist das Unternehmen aus Bersenbrück ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Mehr noch – mit fast dreihundert Mitarbeitenden trägt das Unternehmen zur Stärkung des ländlichen Raumes bei. WURST Stahlbau sichert die Zukunftsfähigkeit und belebt den Standort Bersenbrück. Als weltoffenes Unternehmen öffnen wir die Türe für Mitarbeitende aus verschiedenen Kulturen und bieten Karrierechancen mit allen Vorteilen einer ländlichen Region. Denn hier lässt es sich leben und arbeiten – kurze Anfahrtswege zur Arbeit, Zusammengehörigkeitsgefühl und ein faires Gehalt und vor allem der fortschrittliche Einsatz von KI die machen WURST Stahlbau für die Generation Z, - nach 2000 Geborene - die Digital Natives, attraktiv.

”

WURST Stahlbau ist führend beim Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Bauwirtschaft und wurde mehrfach für eine in jeder Beziehung nachhaltige Wirtschaftsweise gelobt.

Das beginnt mit einem ausgezeichneten Gesundheitsmanagement, Teilhabe an betrieblichen Vergünstigungen, betriebliche Altersvorsorge – und erstreckt sich bis zur nachhaltig begrünzten Fassade, die bei Hitze ein Wohlfühlklima im Gebäude schafft. Natürlich stehen die Mitarbeitenden bei uns an erster Stelle – das ist und war seit der ersten Stunde so – als Friedmut und Hildegard Wurst sich 1966 mit einer Schlosserei und Schmiede sowie einem Reparaturbetrieb für Landmaschinen selbstständig machten. Seitdem hat sich viel verändert – mit dem Einzug des ersten Diskettenlaufwerks begann hier die Digitalisierung. Damals Pioniere – heute Vorreiter in Sachen KI – das Internet of Construction – so sind wir überzeugt – wird die Baubranche revolutionieren. Dennoch bekennen wir uns zu unseren handwerklichen Anfängen – wir haben nie die Bodenhaftung verloren. Und ja – von unseren nunmehr über 50 Jahren Erfahrung profitieren alle – die Mitarbeitende, Stakeholder und Kunden - gemeinsam stehen wir auf einem grundsoliden Fundament.





Sinn und Zweck des Unternehmens

Unsere Mission:

- ▶ eine solide Zukunft bauen
- ▶ CO₂ neutral bauen
- ▶ Sozial-ökologische Transformation
- ▶ zusammenarbeiten
- ▶ gemeinsam Ziele erreichen

Unsere Identität:

Wir sind und bleiben ein Stahlbauunternehmen.

Unser Motto:

Stahlharte Probleme leicht gelöst.

Unsere Mission und Strategie ist eine ressourcenschonende Bauweise mit modernen Methoden und digitaler Unterstützung. Unser Ziel ist die nachhaltige Marktführerschaft im deutschen Stahlbau. Seit den 1960er-Jahren agiert die Gruppe als unabhängiges, familiengeführtes Unternehmen. WURST Stahlbau wagt mit Künstlicher Intelligenz (KI) den Quantensprung in die Zukunft – wohlkalkuliert und unterm Strich zum nachhaltigen Wohl unserer Mitarbeitenden. Denn Stahlbau ist harte, belastende Arbeit – die wollen wir unseren Mitarbeitenden mittels KI von den Schultern nehmen. Von der Land schmiede zum digitalen Hightechunternehmen – was beständig bleibt sind unsere Werte, die „Seele“ unseres Unternehmens. Ehrbare Kaufleute sind bodenständig, verlässlich, ehrlich, mutig, kostenwährend, innovativ, menschenfreundlich, zu gewandt und lokal verankert.

NACHWORT

”

Wer an unbegrenztes
Wachstum physischer Dinge
auf einem physisch
begrenzten Planeten glaubt,
ist entweder verrückt
oder Ökonom.

Kenneth Boulding

**Umweltberater des damaligen Präsidenten der USA,
John F. Kennedy, 1962**



Christian Wurst



Thomas Wurst



Michael Wurst

NACHWORT

Vieles haben wir bereits erreicht

Für den modernen Ökonomen ist Begrenzung sehr schwer zu verstehen. Er misst den ‚Lebensstandard‘ an der Höhe des jährlichen Verbrauchs, wobei er immer davon ausgeht, dass ein Mensch, der mehr konsumiert, ‚besser dran‘ ist als ein Mensch, der weniger konsumiert.

Heute wissen wir, dass diese Annahme direkt in die Klimakrise führt: Seit Jahren weisen die Anwälte unter dem Schlagwort Klimagerechtigkeit darauf hin, dass die reichen Industrienationen in der Geschichte des Anthropozäns die meisten Emissionen verursachen, von Ressourcen profitiert und deshalb die größte Verantwortung für die Einhaltung der Klimaziele hätten. Aber wie lassen sich die zwei untrennbar ineinander verhakten Megaprobleme gleichzeitig lösen: die Klimakrise und das offen gebliebene Gerechtigkeitsversprechen der Moderne, das da lautet „Wohlstand für alle“. Die Klimakrise wird daher nur zu bewältigen sein, wenn wir sie auch als soziale Frage begreifen. Wir stellen uns damit unserer Verantwortung. Der Klimawandel lässt uns keine andere Wahl und auch kaum Zeit.

Um Teilhabe für kommende Generationen zu ermöglichen, müssen wir den Ressourcen-Verbrauch weiter senken, Kreislaufwirtschaften etablieren und uns Gedanken über ökologische Kostenwahrheit, Verursacherprinzip, gerechte Verteilung und natürlich um Einsparungen machen.

Für Ökonomen mag unser „Treiben“ nicht verständlich sein – aber in Zeiten, in denen intensiv über juristisch einklagbare Rechte der Natur, über Ökozid als möglichen Straftatbestand im internationalen Recht diskutiert wird, gelten andere, neue sagen wir zeitgemäße Maßstäbe.

Vieles haben wir bereits erreicht – so haben wir unsere Beschaffungswege verkürzt:

30 Prozent unserer Materialien beziehen wir mit Anfahrtswegen unter 50 Kilometer, 55 Prozent unter 200 Kilometern. Mit einem Regional-Bezug von 85 Prozent sind wir Spitzenreiter – laut Accenture beziehen nur 23 Prozent der Unternehmen regional.

Der Verzicht auf komplexe globale Beschaffungsstrukturen, die auf Just-in-Time und Kosteneffizienz getrimmt waren, haben sich als resilient gegen geopolitische Verwerfungen erwiesen. Zudem ist Regionalität im Kampf gegen den Klimawandel längst ein vergaberechtliches Kriterium. Zudem sind wir überzeugt davon, dass es mit Technik gelingt, den Rohstoffverbrauch durch konsequentes Recycling auf null zu senken. Daher investieren wir unsere Gewinne in nachhaltige Technologien und Künstliche Intelligenz.

Die damit erzielten Einsparungen – zum Beispiel bei elektrisch erzeugtem Sekundärstahl 66 Prozent gegenüber der traditionellen Hochofenroute - empfinden wir als Fortschritt, Modernisierung, verbesserten Lebensstandard ... oder nennen wir es doch einfach Glück.

Bhutan ist eben nicht weit weg...

Auf Wiedersehen in Bersenbrück
Ihre Gebrüder Wurst

IMPRESSUM

Verantwortlich

Christian Wurst

Geschäftsführer

Michael Wurst

Geschäftsführer

Thomas Wurst

Geschäftsführer

Christina Schulz

Assistenz GF | Nachhaltigkeitskoordinatorin

Telefon: +49 (0) 5439/9494-9020

E-Mail: nachhaltigkeit@wurst-stahlbau.de

WURST Stahlbau GmbH

Sandstraße 41

D-49593 Bersenbrück

Telefon: +49 (0) 5439/9494-0

Telefax: +49 (0) 5439/9494-9099

E-Mail: info@wurst-stahlbau.de

Internet: www.wurst-stahlbau.de

Gesamtkonzeption und Gestaltung

WURST Stahlbau GmbH

Unabhängiger Wirtschaftsprüfer

Herden · Böttlinger · Borkel · Neureiter GmbH · Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft, Osnabrück